Schwestern der heiligen
Maria Magdalena Postel

Können lernen.

# Gesundheitsakademie SMMP

# Jahresprogramm 2027

## Ihre Ansprechpartner vor Ort



**Edis Ahmetspahic**

Leitung
02942/ 988 98 20
e.ahmetspahic@smmp.de



**Monika Goesmann**

Pädagogische Mitarbeiterin
m.goesmann@smmp.de
02942/ 988 98 21



**Karin Schulte**

Verwaltungsmitarbeiterin
02942/ 988 980
k.schulte@smmp.de

**Inhalt**


**Weiterbildungen ..... 6**

Gerontopsychiatrie ..... 6

Behandlungspflege der Leistungsgruppen 1 und 2 gemäß §§ 132, 132 a Abs. 2 SGB V ..... 8

Basiskurs Gerontopsychiatrie ..... 10

Pflegebasiskurs (QN 2) gemäß § 113c SGB XI ..... 12

Integrierte Ausbildung zum/zur Praxisanleiter*in ..... 14

Weiterbildung zur/zum Hygienebeauftragten ..... 16

Qualifizierung zur zusätzlichen Betreuungskraft ..... 18

Wundexperte ICW - Basiskurs- ..... 20

Integrierte Leitungsqualifikation für Pflegefachkräfte ..... 23

**Fortbildungen ..... 25**

Basisseminar Aromapflege ..... 25

Prüfungsangst verstehen und begleiten ..... 27

Online: Die neue Pflegefachassistenz-Ausbildung – Was kommt auf die Praxis zu? ..... 28

Sprachförderung in der praktischen Ausbildung ..... 30

Kinästhetik praktisch - vormittags ..... 31

Kinästhetik praktisch - nachmittags ..... 32

Medikamente, Mundgesundheit und Ernährung ..... 33

„Mimik als Tor zur Seele“ ..... 34

Sicher handeln, bevor Gewalt entsteht ..... 36

Expertenstandards lebendig vermitteln ..... 37

„Instrumentenkarussell und musikalische Möglichkeiten für mobilitäts-gehandicapte Bewohner/ Klienten(m/w) in der Betreuung“ ..... 38

Palliative Begleitung in der Praxisanleitung ..... 39

„Herz-Töne“ ..... 40

Seeing More: Krankenbeobachtung als Schlüsselkompetenz in der Praxisanleitung ..... 41

Online: Sprachförderung in der praktischen Ausbildung ..... 42

Wenn junge Menschen Pflege und Betreuung brauchen ..... 43

SMEI – Kompetenzreihe Demenz ..... 44

„Das Herz wird nicht dement“ ..... 46

Innenwelten der Demenz ..... 47

„Erfreuliche Besuche“ ..... 48

Die Sprache der Gefühle ..... 49

Medikamente in der Sturzprophylaxe ..... 50

Hitze: Wenn der Sommer zur Last wird ..... 51

Pflegeprozess meets QPR, Strukturmodell, BI und Expertenstandards ..... 52

„Worte sind die halbe Medizin“ ..... 53

Basale Stimulation in der Pflege und Betreuung ..... 54


* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

Stütze oder Störfaktor: Die Angehörigen ....55
Effektive Pflegedokumentation für Betreuungskräfte ....56
Wenn Welten zusammenarbeiten: Internationale Pflegeteams verstehen, verbinden und erfolgreich gestalten ....57
Kinästhetik praktisch - vormittags ....58
Kinästhetik praktisch - nachmittags ....59
Pflegeprozess souverän anleiten ....60
„Besondere Angebote am Pflegebett für Menschen mit eingeschränkter Mobilität“ ....61
„Bewegung mal anders“ ....62
„Ja zu meinem Leben“ ....63
Die neue Pflegefachassistenz-Ausbildung – Was kommt auf die Praxis zu? ....64
Online: Prüfungsangst verstehen und begleiten ....65
Zwischen Mitgefühl&Selbstschutz: Emotional belastende Situationen professionell verarbeiten ....67
„Manns-Bilder und Männersachen 1.0“ ....68
Belastende Situationen konstruktiv bewältigen ....69
„Wie vom Blitz getroffen“ - Blitzgespräche in der Betreuung ....71
Psychiatrische Krankheitsbilder – erkennen und professionell damit umgehen ....72
Die Jahreszeiten erleben (Herbst) ....73
Demenzformen verstehen ....74
Die Bedeutung einer Kultur des Abschiednehmens ....75
Medikamente können Entstehung eines Delirs begünstigen ....76
Wohltuende Anwendungen zur Unterstützung von Menschen mit Schmerzen ....77
Künstliche Intelligenz sicher und sinnvoll im Pflegealltag einsetzen ....78
Die bleierne Zeit ....79
Kriegskinder und -enkel ....80
Gymnastik für Menschen mit Demenz, Senioren und Hochbetagte ....81
Auffrischungstag für Hygienebeauftragte ....83
Kreatives Gedächtnistraining ....84
Pflegeprozess meets QPR, ....85
Strukturmodell, BI und Expertenstandards ....85
„Ja zu meinem Leben“ ....86
Umgang mit Ablehnung und Abwehr ....87
Generationen - verstehen statt bewerten ....88
Manns-Bilder und Männersachen ....89
PA News! Aktuelles Wissen zu Pflegethemen auffrischen ....90
Auffrischungstag (nicht nur) für Wundexpert*innen ICW ....91
Taktile Mundangebote in der Palliativversorgung ....92
Interkulturelle Kompetenz in der Pflegeausbildung ....94
Reflexionsmethoden für die Praxisanleitung ....95

Kompetenzorientiert prüfen.....96
**Allgemeine Geschäftsbedingungen der Gesundheitsakademie SMMP Geseke.... 97**
**Anmeldeformular..... 98**

# Weiterbildungen

## Gerontopsychiatrie

- berufsbegleitender Qualifizierungslehrgang -

**Kurs-Nr.:** **2027 01 11**

**Inhalte:**

Der berufsbegleitende Qualifizierungslehrgang Gerontopsychiatrie wurde für examinierte Pflegekräfte entwickelt. Die besonderen Anforderungen bei der Pflege und Betreuung demenziell veränderter oder psychisch kranker Menschen erfordert hohes Fachwissen.
Die Lehrveranstaltungen sollen

- Fach- und Handlungskompetenz im Umgang mit psychisch veränderten Menschen vermitteln sowie
- Ideen für Innovationen in den Einrichtungen bieten.

Die Konzeption der Weiterbildung sieht folgende Inhalte vor:
**In der Theorie:**

- Krankheitsbilder der Gerontopsychiatrie
- Medikamente, Prävention, Therapie
- Pflegerische Grundlagen (Pflegemodelle/-theorien/-prozess/-dokumentation)
- Betreuungskonzepte
- Team (Kooperation und Konflikt, Anleitung)

**In der Praxis:**
Zwei je zweiwöchige Praktika in einem komplementären Dienst und in einer Einrichtung für psychisch kranke Erwachsene.

**Bewerbung:**

Wir benötigen:
- einen tabellarischen Lebenslauf
- ein Lichtbild
- die Erlaubnis zur Führung einer Berufsbezeichnung in der Pflege
- ein Zeugnis oder Zwischenzeugnis

**Abschluss:**

Der Qualifizierungslehrgang endet mit erfolgreicher Teilnahme an den fünf Blockveranstaltungen und an 15 Modul-Seminartagen, der Erstellung der Praktikumsberichte und einer Projektarbeit sowie einem abschließendem Kolloquium.
Die Teilnehmer*innen erhalten ein entsprechendes Zertifikat.

**Kursleitung:** Monika Goesmann

**Zielgruppe:** Examinierte Pflege(fach)kräfte

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

| | |
|---|---|
| **Termin:** | Kursbeginn:<br>Blockwoche 1: Montag, 11. - Freitag, 15. September 2027;<br>Blockwoche 2: Montag, 08.- Freitag, 12. Februar 2027,<br>Blockwoche 3: Montag, 15. - Freitag, 19. März 2027;<br>Blockwoche 4: Montag,12. - Freitag, 16. April 2027;<br>Blockwoche 5: Montag, 10. - Freitag, 14. Mai 2027;<br>Blockwoche 6: Montag, 07 - Freitag, 11. Juni 2027,<br>jeweils 8:30 – 16:00 Uhr<br>Sowie 15 Sonderveranstaltungen im Jahr 2027 |
| **Unterrichtsstunden:** | 580 Stunden (Theorie, Coaching, Praktika, Projektarbeit) |
| **Teilnehmerbetrag:** | 5.650,00 EUR* (Lehrgangsgebühr)<br>150,00 EUR* (Prüfungsgebühr)<br>95,00 EUR* (Bücher/Skripte) |

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Behandlungspflege der Leistungsgruppen 1 und 2 gemäß §§ 132, 132 a Abs. 2 SGB V

**berufsbegleitende Weiterbildung zur Befähigung „sonstiger geeigneter Personen“ die Behandlungspflegen (§ 37 SGB V) erbringen zu können**

**Kurs-Nr.:** **2027 02 15**

**Inhalte:**

Der Vertrag gem. §§ 132, 132 a Abs. 2 SGB V regelt eindeutig, wer über eine Berechtigung zur Erbringung der Behandlungspflegen gem. § 37 SGB V verfügt. Die Behandlungspflegen können sonstigen, geeigneten Personen übertragen werden, sofern sie über eine 1-jährige Berufserfahrung in der Pflege sowie ein dokumentiertes dreimonatiges Praktikum im Bereich der Behandlungspflege in Vollzeit verfügen.
Die Weiterbildung umfasst 186 Stunden sowie ein dreimonatiges Praktikum.

**Inhalte der Leistungsgruppe 1:**

- RR-Messung (Blutdruck)
- BZ-Messung
- Inhalation
- Injektion s.c.
- Richten von Injektionen (auch Insulin)
- Auflegen von Kälteträgern
- Medikamentengabe (Arzneimittellehre)
- Verabreichung von Augentropfen und -salben
- Ausziehen von Kompressionsstrümpfen/-hosen

**Inhalte der Leistungsgruppe 2:**

- Versorgung Dekubitus bis Grad 2
- Verabreichung Klistiere/Klysma
- Flüssigkeitsbilanzierung
- Versorgung eines suprapubischen Dauerkatheter (SPK)
- Medizinische Einreibung
- Dermatologische Bäder
- Umgang mit einer perkutan endoskopischen Gastrostomie (PEG)
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen/-hosen

**Allgemeines Fachwissen**

- Hygienisches Arbeiten / Eigenschutz
- In Notfallsituation eine wirksame Erste Hilfe leisten
- Haftungsrechtliche Grundlagen und Dokumentation

**Zielgruppe:** Pflegehelferinnen und Pflegehelfer mit einjähriger Berufserfahrung in der Pflege

| | |
|---|---|
| **Bewerbung:** | **Wir benötigen:**<br>• einen tabellarischen Lebenslauf<br>• den Nachweis einer **einjährigen** Berufserfahrung in der Pflege durch z.B. ein Zeugnis oder Zwischenzeugnis |
| **Abschluss:** | Die Weiterbildung endet mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung sowie mit einem dreimonatigen Praktikum in Vollzeit |
| **Ort:** | Gesundheitsakademie SMMP, Bildungswerk SMMP, Geseke |
| **Termin:** | **Montag, 15. Februar – Montag, 19. April 2027**<br>**Bitte separaten Zeitplan anfordern!**<br>jeweils von 07:45 – 12:45 Uhr (6 UE Präsenz)<br>zzgl. von 12:45 -13:30 Uhr (1 UE Unterrichtsvor- und -nachbereitung) |
| **Lehrgangsleitung:** | Monika Goesmann & Julia Stich |
| **Teilnehmerbetrag:** | 1.630,00 EUR* |

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Basiskurs Gerontopsychiatrie

**Qualifizierung für Pflege(fach)assistentInnen, PflegehelferInnen und Betreuungskräfte**

**Kurs-Nr.:** **2027 03 18**

**Inhalte:** Der berufsbegleitende Basiskurs Gerontopsychiatrie wurde für alle nicht dreijährig ausgebildeten Pflege- und Betreuungskräfte entwickelt. Die besonderen Anforderungen bei der Pflege und Betreuung demenziell veränderter oder psychisch kranker Menschen erfordert spezialisiertes Fachwissen.
Die Konzeption der Weiterbildung sieht folgende Inhalte vor:
**In der Theorie:**

- Krankheitsbilder der Gerontopsychiatrie
- Interventionen im Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Team (Kooperation und Konflikt)
- SMEI – Sensomotorische Erlebniszentrierte Interaktion

**In der Praxis:**
Während der Weiterbildung werden die Teilnehmenden Arbeitsaufträge erhalten, um das theoretische Wissen in der Praxis anzuwenden. Die Erfahrungen werden im Unterricht reflektiert.

**Bewerbung:** Wir benötigen:
- einen tabellarischen Lebenslauf
- ein Lichtbild
- ein Zeugnis oder Zwischenzeugnis

**Abschluss:** Der Qualifizierungslehrgang endet mit erfolgreicher Teilnahme an den Blockveranstaltungen sowie einem abschließenden Kolloquium.
Die Teilnehmer*innen erhalten ein entsprechendes Zertifikat.

**Kursleitung:** Monika Goesmann

**Zielgruppe:** Examinierte Pflegefachassistenten (QN 2) und langjährige Pflegehelfer ohne Ausbildung, zusätzliche Betreuungskräfte

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Block 1: Donnerstag, 18. März 2027;

Block 2: Montag, 12.- Mittwoch, 14. April 2027,

Block 3: Montag, 10. - Mittwoch, 12. Mai 2027;

Block 4: Dienstag, 01. – Donnerstag, 03. Juni 2027;

Block 5: Montag, 12. – Mittwoch, 24. Juli 2027;

Block 6: Montag, 13. – Mittwoch, 15. September 2027,

Block 7: Montag, 11. – Mittwoch, 13. Oktober 2027,

Block 8: Mittwoch, 10. November 2027

jeweils 8:30 – 16:00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 1980,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Pflegebasiskurs (QN 2) gemäß § 113c SGB XI

**Kurs-Nr.:** **2027 06 14**

**Inhalte:** Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen der Pflege und bereitet optimal auf eine Tätigkeit in der Pflegebranche vor. Auch Mitarbeitende, die schon über Pflegeerfahrung verfügen, bisher aber keine Ausbildung absolviert haben, werden mit dem nötigen Hintergrundwissen ausgerüstet. Die Teilnehmenden erwerben essenzielles Wissen, um Menschen in ihrem Alltag kompetent unterstützen und begleiten zu können.
Der Pflegebasiskurs erfüllt die Anforderungen gemäß § 113c SGB XI (PeBeM) und orientiert sich an den einheitlichen Standards zur Bemessung des Personalbedarfs in Pflegeeinrichtungen.

Mit dieser Weiterbildung eröffnen sich vielfältige berufliche Perspektiven – ob in stationären Pflegeeinrichtungen, ambulanten Diensten oder der häuslichen Pflege!

Die Inhalte entsprechen dem Tätigkeitskatalog für das sog. „Qualifikationsniveau 2“. Unter anderem werden die Themen

- Mobilität
- Alltagsgestaltung
- Selbstversorgung
- Dokumentation

Theoretisch und praktisch erarbeitet.

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Abschluss:** Die Weiterbildung endet mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung.

| | |
|---|---|
| **Ort:** | Gesundheitsakademie SMMP, Bildungswerk SMMP, Geseke |
| **Termin:** | **Montag, 14. Juni 2027 – Freitag, 16. Juli 2027**<br>jeweils von 07:45 – 12:45 Uhr (6 UE Präsenz)<br>zzgl. von 12:45 -14:15 Uhr (2 UE Unterrichtsvor- und -nachbereitung) |
| **Lehrgangsleitung:** | Monika Goesmann |
| **Teilnehmerbetrag:** | 1.850,00 EUR* |

Hinweis: Dieses Angebot ist auch in Teilzeit möglich! Sprechen Sie uns an!

Hinweis: Dieses Angebot ist auch als Inhouse-Schulung möglich! Sprechen sie uns an!

# Integrierte Ausbildung zum/zur Praxisanleiter*in

**berufsbegleitende Weiterbildung gemäß Pflegeberufegesetz sowie gemäß den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft**

**Kurs-Nr.:** **2027 06 22**

**Inhalte**: Die Qualität der Pflegeausbildungen hat gravierenden Einfluss auf die Pflegequalität der Zukunft. Mit der gesetzlichen Regelung der Pflegeberufe sind die ausbildenden Einrichtungen verpflichtet, die praktische Ausbildung der Auszubildenden ordnungsgemäß durchzuführen. Hierzu schreibt der Gesetzgeber vor, dass die Praxisanleitung durch eine geeignete Fachkraft (Praxisanleiter/in) sichergestellt wird.
Aufgabe der Praxisanleitung ist es, im Zusammenspiel mit der Pflegeschule die Auszubildenden an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen.
Die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung befähigt Teilnehmende, Anleitungen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand berufspädagogischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. In dieser Weiterbildung werden die Aufgaben eines Praxisanleiters systematisch erarbeitet und mit Hilfe konkreter Beispiele eingeübt

**Zielgruppe:** Pflege(fach)kräfte. Andere Interessierte Personen auf Anfrage.

**Bewerbung:** **Wir benötigen:**

- einen tabellarischen Lebenslauf
- ein Lichtbild
- Zeugnis über den Berufsabschluss
- die Erlaubnis zur Führung der jeweiligen Berufsbezeichnung
- den Nachweis einer einjährigen Berufserfahrung in der Pflege durch z.B. ein Zeugnis oder Zwischenzeugnis

**Organisation:** Die Weiterbildung besteht aus drei Modulen, die jeweils mit einer Modulprüfung abschließen.
Zudem wird eine Hospitation im Umfang von 24 Stunden in einer anderen Einrichtung durchgeführt.

**Abschluss:** Das Abschlusskolloquium findet in Form einer mündlichen Prüfung statt. Die Teilnehmer/innen erhalten durch diese Weiterbildung das Zertifikat zum „Praxisanleiter/Praxisanleiterin“.

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Bildungswerk SMMP, Geseke

| | |
|---|---|
| **Termin:** | Block 1: Dienstag, 22. – Donnerstag, 24. Juni 2027,<br>Block 2: Dienstag, 13. – Donnerstag, 15. Juli 2027,<br>Block 3: Dienstag, 14. – Donnerstag, 16. September 2027,<br>Block 4: Dienstag, 19. – Donnerstag, 21. Oktober 2027,<br>Block 5: Dienstag, 16. – Donnerstag, 18. November 2027,<br>Block 6: Dienstag, 14. – Donnerstag, 16. Dezember 2027,<br>Block 7: Dienstag, 11. – Donnerstag, 13. Januar 2028,<br>Block 8: Dienstag, 01. – Donnerstag, 03. Februar 2028,<br>Block 9: Dienstag, 07. – Donnerstag, 09. März 2028,<br>Block 10: Dienstag, 04. – Donnerstag, 06. April 2028,<br>Block 11: Dienstag, 02. – Donnerstag, 04. Mai 2028,<br>Block 12: Dienstag, 23. – Mittwoch, 24. Mai 2028,<br>jeweils von 07.45 – 15.00 Uhr |
| **Lehrgangsende:** | **Das Kolloquium findet am Dienstag, den 07. Juni 2028 statt** |
| **Lehrgangsleitung:** | Julia Stich |
| **Teilnehmerbe-trag:** | 2.480,00 EUR* Lehrgangsgebühr<br>275,00 EUR* Prüfungsgebühr |

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Weiterbildung zur/zum Hygienebeauftragten

**Kurs-Nr.:** **2026 06 22**

**Inhalte:**

Die Einhaltung von Hygienestandards wird u.a. in §§ 114/115 SGB XI, den MD-Prüfkriterien, in den Heimgesetzen und Hygieneverordnungen der jeweiligen Bundesländer sowie im Infektionsschutzgesetz gefordert. Das Robert-Koch-Institut (RKI) (Infektionsprävention in Heimen Kapitel 4.2) sieht die sachgerechte Umsetzung der notwendigen Hygienestandards in Einrichtungen der Gesundheits- und Altenhilfe am ehesten durch entsprechend fortgebildete Hygienebeauftragte gewährleistet.
Hygienebeauftragte auf Stationen sollen zu anderen Verbindungsfachkräften konkrete Ansprechpartner u.a. zwischen Leitung des Unternehmens, Behörden, Hygienefachkraft und Stations-/ Bereichspersonal sein. (RKI Richtlinie „Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen“ Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention Kapitel 3.)

Diese Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich als Pflegefachperson oder hauswirtschaftliche Fachkraft für die Funktion einer/eines Hygienebeauftragten u.a. lt. Vorgaben des IfSG §23 / §35 und RKI-Richtlinie - „Infektionsprävention in Heimen“ und RKI Richtlinie „Personelle und organisatorische Voraussetzungen zur Prävention nosokomialer Infektionen“ sowie in Anlehnung der DGKH evaluierte Fassung von 2024 - zu qualifizieren. Die gesetzlichen Anforderungen u. a. des IfSG §23, §33, §35 und §36 sowie die des RKIs und die erforderlichen sachlichen Grundlagen und Kompetenzen werden vermittelt, und Sie werden zur eigenständigen Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen angeleitet.
Einrichtungen erhalten dadurch die Möglichkeit, ein fachlich kompetentes Hygieneteam zu bilden, welches die aktuellen Hygienestandards sowohl im pflegerischen als auch im hauswirtschaftlichen Arbeitsfeld umsetzen kann.
Die Fortbildung schließt mit einem Zertifikat zur/zum qualifizierten Hygienebeauftragten ab.

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Biostoffverordnung / TRBA 250
- Maßnahmen im Umgang mit Medizinprodukten
- Gefahrstoffverordnung
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Infektionslehre / Infektionsverhütung
- Analyse der einrichtungsspezifischen Infektionsgefahren (Risikoanalyse) in den verschiedenen Bereichen
- Ausbruchmanagement & Qualitätsmanagement - Bewertung dahingehend, bei welchen Risiken risikominimierende Maßnahmen erforderlich sind

- Grundlagen der Reinigung / Desinfektion / Sterilisation
- Fachkenntnisse der Lebensmittelhygiene incl. Folgebelehrung lt. IfSG §43
- Grundlagen der Umfeldhygiene - Raumpflege, Personalhygiene
- Grundlagen der Wäschehygiene
- Qualitätsmanagement
- Funktion und Rolle der / des Hygienebeauftragten
- Selbstorganisierte Durchführung einer Risikoanalyse
- Präsentation und Reflexion der Ergebnisse der Hausarbeit

**Referentin:** Rosanna Jetschmanegg
TÜV SÜD zertifizierte Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Staatl. anerkannte Desinfektorin, DGKH zertifizierte Hygienebeauftragte, Staatl. geprüfte Hauswirtschaftl. Betriebsleiterin, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Bereichen der Pflege und Hauswirtschaft

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Montag, 05. – Freitag, 07. Juli 2027, jeweils 08.30 – 16.00 Uhr
Das Kolloquium findet am 18. Oktober 2027 statt.

**Teilnehmerbetrag:** 1.420,00 EUR* Lehrgangsgebühr

# Qualifizierung zur zusätzlichen Betreuungskraft

**Gemäß § 53 b SGB XI**

**Kurs-Nr.:** **2027 09 06**

**Inhalte:** Mit der Veränderung des SGB XI wird den stationären Pflegeeinrichtungen die finanzielle Möglichkeit gegeben, eine bessere Betreuung für die Pflegebedürftigen im Sinne von „Präsenzstrukturen" zu organisieren. Die Betreuungskräfte sollen die Pflegebedürftigen bei ihren alltäglichen Aktivitäten unterstützen und ihre Lebensqualität erhöhen. Die Inhalte der Weiterbildung orientieren sich an den zukünftigen Aufgaben der Teilnehmenden:

Die folgenden Unterrichtsinhalte sind Bestandteil der Weiterbildung:

- Verschiedene Aktivierungs- und Beschäftigungsangebote (u.a. hauswirtschaftliche Tätigkeiten, musikalische Angebote, handwerkliche und künstlerische Betätigung, Alltagsgestaltung)
- Grundkenntnisse zu/zur Demenzerkrankung, psychischen Erkrankungen, geistigen Behinderung
- Kommunikation mit z.B. dementen Menschen
- Typische Alterserkrankungen
- Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation
- Erste Hilfe
- Rechtskunde
- Hygiene
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre

Zusätzlich ist im Rahmen der Weiterbildung ein zweiwöchiges Praktikum vorgesehen

**Kursleitung:** Monika Goesmann,
Altenpflegerin, Diplom Berufspädagogin (FH), M.A.

**Zielgruppe:** Interessierte/Laien/Ehrenamtliche

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Montag, 06. September – Mittwoch, 22. September 2027;
Montag, 11. Oktober – Mittwoch, 20. Oktober 2027;
Jeweils 08.30 – 15.00 Uhr

Theorie: 168 Stunden
Praktikum: 80 Stunden

Der Stundenumfang beträgt mehr als 160 Stunden und entspricht damit den Richtlinien nach § 53 b SGB XI des GKV-Spitzenverbandes.

Ein Orientierungspraktikum in einer vollstationären oder teilstationären Einrichtung im Umfang von 40 Stunden wird vorausgesetzt.

Während des Lehrgangs findet das zweiwöchige Praktikum zwischen Montag, 27. September – Freitag, 08. Oktober 2027 statt.

**Bewerbung:** **Wir benötigen:**

- einen tabellarischen Lebenslauf
- den Nachweis eines mindestens fünftägigen (Umfang von 40 Stunden) Orientierungspraktikums

**Teilnehmerbetrag:** 1.580,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Wundexperte ICW - Basiskurs-

**Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit ORGAMed Dortmund GmbH statt.**

**Kurs-Nr.:** **2026 09 21 (2027-W-100)**

**Inhalte:**

Wunden können durch unterschiedlichste Ursachen entstehen. Diese Ursachen und weitere Faktoren verhindern oft ein Abheilen akuter Wunden. Daraus ergibt sich oft die Entstehung von chronischen Wunden.

Betroffene erleben durch chronische Wunden erhebliche Einschränkungen in der eigenen Lebensqualität. Durch das zeitlich lang andauernde Bestehen der Wunde kommt es zu Einschränkungen und Belastungen nicht nur für den Betroffenen, sondern auch der Angehörigen und der Bezugspersonen.

Chronische Wunden stellen aber auch für Pflegende Probleme in fast allen pflegerischen Versorgungsbereichen dar. Zur Versorgung und Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden wurden in den letzten Jahren eine unüberschaubare Menge von spezialisierten Produkten und Leistungen entwickelt.

Leider kommt es sehr häufig zu unkoordinierter Anwendung. Daraus resultieren oft unnötig lange Heilungsprozesse, unnötige Kosten und schlechte Versorgungsqualitäten.

Diese Defizite resultieren nicht aus den einzelnen Produkten oder der Durchführung medizinisch pflegerischer Handlungen. Sie sind darin begründet, dass es häufig nur zu unzureichender, mangelnder und nicht sinnvoller Auswahl und Kombination der Versorgungsprodukte und Versorgungsmöglichkeiten kommt.

Die Teilnehmenden lernen die Komplexität der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden am Beispiel der im Expertenstandard erfassten chronischen Wunden Dekubitalulcera, Ulcus cruris und Diabetisches Fußulcus kennen. Den Teilnehmenden wird notwendiges Fachwissen und strukturiertes Vorgehen für die konkrete Versorgung vermittelt. Sie reflektieren die eigene Rolle und wissen um die Wichtigkeit des vernetzten interprofessionellen Vorgehens.

**Abschluss (nach Bestehen der Prüfungsteile):**

Wundexpertin/Wundexperte ICW e.V., das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 5 Jahren

**Leistungsnachweise:**

Schriftliche Prüfung (90 Minuten)

16-stündige Hospitation

Erstellen einer Hausarbeit (5 Seiten) innerhalb von 12 Wochen nach der schriftlichen Prüfung

**Methoden:** Vortrag, Partnerarbeit, interaktiver Unterricht, praktische Übungen

**Hinweis:** Damit die kompakte Unterrichtszeit gut genutzt werden kann, empfehlen wir Ihnen, sich im Vorfeld schon mit dem Thema Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden zu befassen. Berufsspezifische Grundlagen der Hygiene und Anatomie (vor allem der Haut) werden vorausgesetzt, um sie im Unterricht vertiefend zu behandelt. Zur besseren Vorbereitung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung die Literaturliste, basierend auf Empfehlungen des Curriculums der ICW. Eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung wird empfohlen.

Bitte mitbringen: TN-Vereinbarung und Kopie der Berufsurkunde am 1. Tag (bei zwischenzeitlicher Namensänderung auch Kopie des Personalausweises)

**Kursleitung** **Carsten Hampel-Kalthoff**

Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin,

Pflegerischer Fachexperte für Menschen mit chronischen Wunden

Mitglied der Geschäftsleitung ORGAMed Dortmund, Mitautor 6. Expertenstandard (Pflege von Menschen mit chronischen Wunden), Träger Agnes-Karll-Pflegepreis

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte (auch Altenpflegerin/Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenschwester, Kindergesundheits- und Krankenschwester), Apotheker, Ärzte (Humanmedizin), Heilpraktiker, Heilerziehungspfleger,

Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistenten (OTA), Podologen, Physiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut

Nur die in der Zielgruppe genannten Berufsgruppen können die Zertifizierung der ICW/TÜV PersCert zum Wundexperten ICW® erlangen. Andere Interessierte können gerne ohne Prüfung teilnehmen und erhalten nach Abschluss der Theoriezeit eine Teilnahmebestätigung.

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Bildungswerk SMMP, Geseke

**Termine:** Montag, 20. – Donnerstag, 23. September 2027,

Montag, 27. – Mittwoch, 29. September 2027,

jeweils von 08.30 – 16.00 Uhr

Freitag, 08. Oktober 2027 von 09.00 – 12.15 Uhr (Prüfungstag, 1. Prüfungsteil)

Abgabetermin Hausarbeit (2. Prüfungsteil): 30. Dezember 2027

**Teilnehmerbetrag:** 1.420,00 EUR*

20,00 EUR* (Prüfungsgebühr)

Zzgl. ICW/TÜV-Zertifikatsgebühr (113,05 EUR*)

Wiederholungsprüfungen werden je Prüfungsteil mit den Teilnehmenden über ORGAMed Dortmund GmbH abgerechnet (analog geltender Preisliste ICW).

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Integrierte Leitungsqualifikation für Pflegefachkräfte

**Kurs-Nr.:** **2027 11 22**

**Inhalte:** Die Weiterbildung erfolgt in Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband Paderborn und der IN VIA Akademie Paderborn, wird berufsbegleitend durchgeführt und dauert 24 Monate. Sie umfasst 824 Stunden, die sich in 724 Stunden Theorie und 100 Stunden Praxis aufgliedern. Der theoretische Unterricht findet in 12 Wochenmodulen mit jeweils 40 Stunden im Wechsel an den Standorten in Geseke und Paderborn statt. In der Zeit zwischen den Theoriemodulen finden 9,5 Präsenzstudientage à 8 Stunden statt. Außerdem sind insgesamt 7 Supervisionen vorgesehen. Die praktische Weiterbildung sieht 4 Hospitationen vor.

Die Hospitationen 1-3 erfolgen in verschiedenen Einrichtungen des Gesundheitswesens:

- Ambulante Pflegeeinrichtung
- Stationäre Altenhilfeeinrichtung
- Krankenhaus
- oder andere Netzwerkpartner

Jede dieser Hospitationen hat einen Umfang von 20 Stunden (2 Tage Hospitation und Berichterstellung). Die 4. Hospitation findet in der eigenen Einrichtung statt. Diese Hospitation umfasst 40 Stunden und ist mit einer Praxisaufgabe verbunden.

Ein 40 Stunden umfassendes Qualitätsmanagement- oder Organisationsentwicklungsprojekt muss zusätzlich in der eigenen Einrichtung durchgeführt werden. Hierzu sind eine Projektarbeit und eine Präsentation für das Abschlusskolloquium zu erstellen.

**Bewerbung:** Wir benötigen:

- einen tabellarischen Lebenslauf
- ein Lichtbild
- die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Altenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. Krankenschwester/ Krankenpfleger
- den Nachweis einer zweijährigen Berufserfahrung in der Altenpflege oder Krankenpflege mit Leitungserfahrung
- ein Zeugnis oder Zwischenzeugnis.

**Kursleitung:** Monika Goesmann Gesundheitsakademie SMMP, Geseke
Susanne Klein InVia, Paderborn

**Zielgruppe:** Staatlich anerkannte Altenpfleger/innen und Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. Krankenschwestern/Krankenpfleger

| | |
|---|---|
| **Veranstaltungsort:** | Gesundheitsakademie SMMP<br>Gerberstr. 13, 59590 Geseke |
| **Termine:** | Kursbeginn: 22.11.2027 |
| | 22.11. – 26.11.2027 Modul 1 „Professionalisierung“ (Geseke) |
| | 17.01. – 21.01.2028 Modul 2 „Grundlagen Pflegeverständnis“ (Geseke) |
| | 13.03. – 17.03.2028; Modul 3 „Christliche Unternehmenskultur“ (PB) |
| | 08.05. – 12.05.2028; Modul 4 „Qualitätsmanagement“ (PB) |
| | 03.07. – 07.07.2028; Modul 5 „Führen und Leiten“ (Teil I) (Geseke) |
| | 28.08. – 01.09.2028; Modul 6 „Führen und Leiten“ (Teil II) (PB) |
| | 06.11. – 10.11.2028; Modul 7 „Öffentlicher Gesundheitsdienst“ (Geseke) |
| | 08.01. – 12.01.2029; Modul 8 „Gesetzliche/vertragliche Grundlagen“ (PB) |
| | 05.03. – 09.03.2029; Modul 9 „Kommunikation“ (Geseke) |
| | 23.04. – 27.04.2029; Modul 10 „Planen und Organisieren“ (PB) |
| | 18.06. – 22.06.2029; Modul 11 „Recht und Gesetz“ (Geseke) |
| | 20.08. – 24.08.2029; Modul 12 „Kursabschluss“ (PB) |
| | jeweils 8:30 – 16:00 Uhr |
| **Teilnehmerbetrag:** | 8.940,00 EUR* |

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

## Basisseminar Aromapflege

§ 43 b

**Kurs-Nr.:** **2027 01 12**

**Inhalte:**

Mittlerweile sind sie fast in jedem Kaufhaus zu finden: Ätherische Öle. In der Naturheilkunde seit langem etabliert, erfreuen sie sich heutzutage auch in der Selbstpflege steigender Beliebtheit. Seit Jahren werden sie gerne und erfolgreich in der Kranken- und Altenpflege eingesetzt. Aromapflege bewirkt bei den meisten Menschen ein Wohlfühlgefühl, welches nicht nur zum Heilerfolg beiträgt, sondern sich auch positiv auf Nervensystem und Psyche auswirkt und das erleichtert das Arbeiten mit Patienten. In der Aromatherapie/pflege werden ausgewählte 100% naturreine ätherische Öle ganz gezielt bei bestimmten Indikationen und Problemen eingesetzt um die Gesundheit zu verbessern oder wiederherzustellen. Es wird allerdings häufig vergessen, dass es sich bei ätherischen Ölen um Heilmittel handelt, die bei falscher Anwendung ihre Wirkung nicht positiv entfalten können. Öl ist eben nicht gleich Öl. Daher ist ein Basistraining unbedingte Voraussetzung, um ätherische Öle erfolgreich einzusetzen.

- Geschichte ätherischer Öle
- Produktionsverfahren
- Qualitätsmerkmale
- Wie funktioniert unser Geruchssinn?
- Der richtige Umgang mit ätherischen Ölen
- Wechselwirkungen und Gegenanzeigen
- Einteilung in Kopf-, Herz-, Basisnoten
- Kennenlernen versch. Basisöle
- Der Umgang mit Hydrolaten
- Besprechung verschiedener Rezepturen für den Pflegealltag

Die theoretischen Informationen werden durch praktische Übungen ergänzt.

**Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, 1 Decke, 2 Waschlappen, 2 Handtücher**

**Referentin:** Brigitte Hemmer
Krankenschwester, Pflegeberaterin, Trainerin für Basale Stimulation, Aromatherapeutin, Ayurveda Therapeutin, Psychologische Heilpraktikerin

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Bereichen der Pflege und Betreuung

| | |
|---|---|
| **Ort:** | Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke |
| **Termin:** | Dienstag, 12. bis Donnerstag, 14. Januar 2027, 08.30 – 16.00 Uhr |
| **Teilnehmerbetrag:** | 690,00 EUR* |

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

Praxisanleiter

# Prüfungsangst verstehen und begleiten

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Kurs-Nr.:** **2027 02 24**

**Inhalte:**

Prüfungssituationen sind für viele Auszubildende mit Unsicherheit, Anspannung und Ängsten verbunden. Gerade in der Pflegeausbildung, in der theoretisches Wissen und praktische Handlungskompetenz unter Beweis gestellt werden müssen, kann Prüfungsangst zur großen Herausforderung werden. Sie kann die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen, das Selbstvertrauen schwächen und dazu führen, dass Auszubildende ihr eigentliches Können nicht zeigen können.

Praxisanleitende spielen in dieser Phase eine wichtige Rolle. Sie begleiten Auszubildende auf dem Weg zur Prüfung, geben Orientierung, vermitteln Sicherheit und können entscheidend dazu beitragen, Ängste abzubauen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken.

In dieser Fortbildung setzen wir uns mit den Ursachen und Erscheinungsformen von Prüfungsangst auseinander. Sie erfahren, wie sich Prüfungsangst auf das Denken, Fühlen und Handeln von Auszubildenden auswirkt und woran Sie erkennen können, wenn die Angst zur Belastung wird.

Es werden konkrete Methoden und Übungen zur Bewältigung von Prüfungsangst vorgestellt, um eine unterstützende Lern- und Prüfungskultur zu schaffen.

**Referentinnen:**

Alexandra Berhorst
Krankenschwester, Diplom Pflegepädagogin, Mitarbeiterin Gesundheitsakademie SMMP

Silvia Stockmaier
Diplom Pädagogin, Mitarbeiterin Gesundheitsakademie SMMP

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Bereichen, insbesondere Praxisanleitungen

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Mittwoch, 24. Februar 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

Praxisanleiter

# Online: Die neue Pflegefachassistenz-Ausbildung – Was kommt auf die Praxis zu?

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Kursnummer:** **2027 03 03**

**Inhalt:**

Mit der Einführung der bundeseinheitlichen Pflegefachassistenz-Ausbildung beginnt ein neues Kapitel in der Pflegeausbildung. Ab April starten die ersten Auszubildenden nach der neuen, bundeseinheitlichen, gesetzlichen Regelung in die 18-monatige Ausbildung. Damit ergeben sich auch für den Lernort Praxis neue Anforderungen und Aufgaben.

Welche Neuerungen bringt das Pflegefachassistenzgesetz mit sich? Was bedeutet die neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung konkret für die praktische Ausbildung? Und welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten kommen auf Praxisanleitende und Mentoren zu?

In dieser Fortbildung werden die wesentlichen Neuerungen der gesetzlichen Regelungen vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden deren Bedeutung für den Ausbildungsalltag beleuchtet. Dabei stehen insbesondere die Anforderungen an den Lernort Praxis sowie die Gestaltung und Begleitung der praktischen Ausbildung im Mittelpunkt.

Ziel ist es, langjährig erfahrene Praxisanleitende und Mentoren mit den neuen Rahmenbedingungen vertraut zu machen, vorhandenes Wissen aufzufrischen und sie gut auf ihre Aufgaben in der neuen Pflegefachassistenz-Ausbildung vorzubereiten.

**Referent/in:** Edis Ahmetspahic
Leiter Gesundheitsakademie SMMP, Diplom Berufspädagoge, Krankenpfleger

**Zielgruppe:** Praxisanleiter*innen und Mentoren

**Ort:** Online Refresher!

**Termin:** Mittwoch, 03. März 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

**Technische Voraussetzungen:**

**ONLINE-REFRESHER!**
Damit wir auch im Online-Format eine qualitativ hochwertige, interaktive und störungsfreie Fortbildung gewährleisten können, bitten wir Sie, folgende Voraussetzungen für Ihre Teilnahme sicherzustellen:

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

- **Stabile Internetverbindung**, um eine durchgängige Teilnahme zu ermöglichen.
- **Teilnahme über einen PC oder Laptop**. Eine Teilnahme über das Smartphone ist aus technischen und didaktischen Gründen nicht möglich.
- **Individuelle Nutzung eines Endgerätes**: Jede teilnehmende Person benötigt einen eigenen PC bzw. Laptop. Eine gemeinsame Nutzung eines Gerätes ist nicht vorgesehen.
- **Aktivierte Kamera**: Die Kamera ist während der gesamten Veranstaltung eingeschaltet zu lassen, um einen persönlichen Austausch und eine aktive Beteiligung zu ermöglichen.
- **Ruhige und störungsfreie Umgebung**: Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie während der Fortbildung ungestört teilnehmen und sich aktiv einbringen können.
- Wir bitten Sie, diese Voraussetzungen im Vorfeld zu berücksichtigen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis!

# Sprachförderung in der praktischen Ausbildung

Praxisanleiter

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

| | |
|---|---|
| **Kurs-Nr.:** | **2027 03 09** |
| **Inhalte:** | Die Ausbildung in der Pflege wird zunehmend internationaler. Teilweise kommen – trotz der gesetzlichen Vorgabe von ausreichenden Sprachkenntnissen – Auszubildende mit großen sprachlichen Schwierigkeiten in die Ausbildungsbetriebe. Neben einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch werden pragmatische Ideen entwickelt, die im Alltag anwendbar und lösungsorientiert sind. |
| **Referentin:** | Monika Goesmann<br>Altenpflegerin, Diplom Berufspädagogin (M.A.), Mitarbeiterin Gesundheitsakademie SMMP<br><br>Julia Stich<br>Altenpflegerin, Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe (M.A.), Mitarbeiterin Gesundheitsakademie SMMP |
| **Zielgruppe:** | Praxisanleiter*innen |
| **Ort:** | Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke |
| **Termin:** | Dienstag, 09. März 2027, 08.30 – 16.00 Uhr |
| **Teilnehmerbetrag:** | 185,00 EUR* |

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Kinästhetik praktisch - vormittags

**„Bewegung ist Leben. Leben ist ein Prozess. Verbessere die Qualität des Prozesses und du verbesserst die Qualität deines Lebens.“ (Mosché Feldenkrais)**

**Kurs-Nr.:** **2026 03 16**

**Inhalte:** Die Kinästhetik ist aus verschiedenen Konzepten entstanden um eine körperdialogische Arbeit mit dem eigenen Körper und anderen Menschen zu ermöglichen. Der Einführungskurs verfolgt das Ziel ein erfahrungsbezogenes Kennenlernen der Kinästhetik für Pflege- und Therapieberufe. Durch das eigene Bewegungslernen und das Reflektieren bisheriger Bewegungs- und Handlungsmuster werden Möglichkeiten aufgezeigt, pflegerische und therapeutische Tätigkeiten gesundheitsfördernd für die beteiligten Personen zu gestalten.

**Ziele:** Die Themen werden vorgestellt und in Einzel- und Partneraktivität handlungsbezogen vermittelt. Praxisbeispiele werden mit anderen Kursteilnehmer/innen in nachgestellten Situationen ausprobiert und diskutiert.

**Hinweis:** Bewegungsfreundliche Kleidung, feste Schuhe

**Referentin:** Andrea Hausmann
Dozentin für Pflegeberufe, Zertifizierte Kinästhetiktrainerin für Grund- /Aufbau- und Tutorenkurse, Fachexpertin zur Betreuung und Begleitung von schwerstpflegebedürftigen und dementiell erkrankten Menschen, Moderatorin für Ethische Fallbesprechungen, Ehrenamtskoordinatorin.

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Einrichtung/Ort:** Haus St. Josef, Diestedder Str. 4, 59329 Wadersloh

**Termin:** Dienstag, 16. März 2027 von 8.30 – 12.00 Uhr
(= 4 Unterrichtsstunden, incl. Pausen)

**Teilnehmerbetrag:** 100,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Kinästhetik praktisch - nachmittags

**„Bewegung ist Leben. Leben ist ein Prozess. Verbessere die Qualität des Prozesses und du verbesserst die Qualität deines Lebens.“ (Mosché Feldenkrais)**

| | |
|---|---|
| **Kurs-Nr.:** | **2027 03 16 - 1** |
| **Inhalte:** | Die Kinästhetik ist aus verschiedenen Konzepten entstanden um eine körperdialogische Arbeit mit dem eigenen Körper und anderen Menschen zu ermöglichen. Der Einführungskurs verfolgt das Ziel ein erfahrungsbezogenes Kennenlernen der Kinästhetik für Pflege- und Therapieberufe. Durch das eigene Bewegungslernen und das Reflektieren bisheriger Bewegungs- und Handlungsmuster werden Möglichkeiten aufgezeigt, pflegerische und therapeutische Tätigkeiten gesundheitsfördernd für die beteiligten Personen zu gestalten. |
| **Ziele:** | Die Themen werden vorgestellt und in Einzel- und Partneraktivität handlungsbezogen vermittelt. Praxisbeispiele werden mit anderen Kursteilnehmer/innen in nachgestellten Situationen ausprobiert und diskutiert. |
| **Hinweis:** | Bewegungsfreundliche Kleidung, feste Schuhe |
| **Referentin:** | Andrea Hausmann<br>Dozentin für Pflegeberufe, Zertifizierte Kinästhetiktrainerin für Grund- /Aufbau- und Tutorenkurse, Fachexpertin zur Betreuung und Begleitung von schwerstpflegebedürftigen und dementiell erkrankten Menschen, Moderatorin für Ethische Fallbesprechungen, Ehrenamtskoordinatorin. |
| **Zielgruppe:** | Alle Interessierten |
| **Einrichtung/Ort:** | Haus St. Josef, Diestedder Str. 4, 59329 Wadersloh |
| **Termin:** | Dienstag, 16. März 2027 von 12.30 – 16.00 Uhr<br>(= 4 Unterrichtsstunden, incl. Pausen) |
| **Teilnehmerbetrag:** | 100,00 EUR* |

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Medikamente, Mundgesundheit und Ernährung

Praxisanleiter

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Anleitungsprozesse im Praxisalltag gestalten**

**Kursnummer:** **2027 03 17**

**Inhalt:** Sie möchten Ihre Sicherheit im Umgang mit Medikamenten auffrischen und vertiefen? Mit dieser Fortbildung sichern Sie die Qualität im Medikationsmanagement – praxisnah, aktuell, mit sofort einsetzbaren Materialien und direkt verständlich in Anleitsituationen. In dieser Fortbildung bekommen Sie einen Überblick über viele Medikamentengruppen, die unerwünschte Wirkungen am Verdauungssystem auslösen können. Der Zusammenhang von Polypharmazie und Mangelernährung wird hergestellt. Die sichere Gabe von Medikamenten wird ebenso beleuchtet wie die Kernfrage bei der Beobachtung: „Kann ein neu auftretendes Phänomen Folge der Therapie mit Arzneimitteln sein?“ Daraus leiten wir zentralwichtige Anleitsituationen ab. Der Fortbildungstag ist geprägt von kollegialem Austausch und einer Abwechslung von Vortrags-Elementen mit Erfahrungen in Kleingruppen.

**Referentin:** Mechthild Hagedorn, Wadersloh
Apothekerin, M.Sc, Geriatrische Pharmazie, mediMethode®

**Zielgruppe:** Praxisanleitungen in der stationären und ambulanten Seniorenpflege, Pflege(fach)kräfte)

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Mittwoch, 17. März 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

Praxisanleiter

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

## Im Gesicht lesen, was Menschen bewegt

**Kursnummer:** **2027 04 06**

**Inhalt:**

Ein Wimpernschlag zu lang. Ein kaum merkliches Zucken um die Augen. Manchmal genügt ein Sekundenbruchteil - und Sie wissen mehr, als je ein Wort verraten hätte. Das Gesicht eines Menschen spricht ununterbrochen, auch dann, wenn er selbst schweigt.

In diesem Seminar lernen Sie, diese leise Sprache präzise zu lesen. Sie erkennen die sieben Basisemotionen, die jeder Mensch - über alle Kulturen hinweg - im selben Augenblick im Gesicht zeigt. Und Sie erfassen Mikroexpressionen: jene flüchtigen Regungen von wenigen hundert Millisekunden, die genau das offenbaren, was jemand verbergen möchte - oder selbst noch nicht spürt.

Im Pflegealltag ist dieser Blick Gold wert. Schmerz, körperlich wie seelisch, zeigt sich oft zuerst im Gesicht, lange bevor ein Wort fällt. Ein gestraffter Mundwinkel, eine angespannte Stirn - solche Signale verraten unausgesprochene Einwände und innere Widerstände, selbst dort, wo jemand „Ja" sagt und etwas anderes meint. Wer das wahrnimmt, begleitet behutsamer, reagiert früher und schenkt echte Nähe, statt an der Oberfläche zu bleiben.

Wie deutlich jemand Gefühle zeigt - und welche -, hängt stark von dessen Werten und Glaubenssätzen ab: Sie lernen vier mimische Grundtypen kennen und werden in der Lage sein, Ihr Gegenüber typgerecht zu begleiten, statt vorschnell zu urteilen.

Entscheidend ist, wie Sie diese mimischen Signale nutzen: Mit den drei Resonanzstufen - der stillen, nonverbalen Geste, der spiegelnden Aussage und der einfühlsamen Ich-Botschaft - reagieren Sie gezielt auf das, was Sie im Gesicht lesen, und gestalten Beziehungen, die auch dann tragen, wenn Worte allein nicht ausreichen.

In der Praxisanleitung wird dieses Wissen zum Werkzeug: Bewusst eingesetzt schafft Ihre Mimik Vertrauen und Nähe zu Ihren Auszubildenden. Gleichzeitig lesen Sie im Gesicht Ihrer Auszubildenden, wie es ihnen wirklich geht - oft, bevor ein Wort fällt. So werden Sie zum Vorbild: im souveränen Umgang mit dem eigenen Gesicht wie mit dem der anderen.

Die Seele spricht in unseren Gesichtern - lernen wir, ihre Sprache zu verstehen.

| | |
|---|---|
| **Referent/in:** | Verena Fröhlich<br>Diplom Sozialarbeiterin, Weiterbildung in Erwachsenenbildung, freiberufliche Dozentin |
| **Zielgruppe:** | Praxisanleitungen und alle Interessierten |
| **Ort:** | Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke |
| **Termin:** | Dienstag, 06. April 2027, 08.30 – 16.00 Uhr |
| **Teilnehmerbetrag:** | 185,00 EUR* |

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

## Sicher handeln, bevor Gewalt entsteht

§ 43 b

**Aggression, herausforderndes Verhalten und Eskalationen professionell bewältigen**

**Kursnummer:** **2027 04 12**

**Inhalt:**

Ein lauter Ton, eine Drohung, ein aufgebrachter Angehöriger oder eine Situation, die plötzlich kippt: Aggression kann im Gesundheitswesen jederzeit entstehen. Viele Mitarbeitende reagieren dann mit Unsicherheit, innerer Anspannung oder dem Gefühl, nicht ausreichend vorbereitet zu sein.
Diese praxisorientierte Fortbildung vermittelt, wie Eskalationen früher erkannt und durch gezielte Kommunikation entschärft werden können. Die Teilnehmenden lernen, auch unter Druck ruhig zu bleiben, klare Grenzen zu setzen und sich in gefährlichen Situationen angemessen zu schützen.
Das erwartet die Teilnehmenden:

- Ursachen aggressiven und herausfordernden Verhaltens verstehen
- Frühwarnsignale einer Eskalation erkennen
- Deeskalierende Sprache und Körpersprache einsetzen
- Mit aufgebrachten Angehörigen professionell umgehen
- Eigene Stressreaktionen kontrollieren
- Grenzen klar und respektvoll kommunizieren
- Selbstschutz bei körperlicher Gewalt
- Praktische Übungen und realistische Fallbeispiele

**Referent:** Alexander Schafranowski
Gesundheits- und Krankenpfleger, Trainer Gewaltprävention, Studium Psychologie

**Zielgruppe:** Mitarbeitende, die in ihrem Berufsalltag mit angespannten, aggressiven oder bedrohlichen Situationen konfrontiert werden

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Montag, 12. April 2027 2026, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

## Expertenstandards lebendig vermitteln

Praxisanleiter

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Pflege mit Köpfchen – Haut bleibt heil, Wissen bleibt hängen!**

**Kursnummer:** **2027 04 13**

**Inhalt:**

Gönnen Sie sich einen Tag voll Know-how, Aha-Momenten und einem prall gefüllten Methodenkoffer!
Frischen Sie Ihr Wissen zum neuen Expertenstandard „Erhalt und Förderung der Hautintegrität“ auf – oder lernen Sie ihn ganz neu kennen. Und das Beste: Sie nehmen nicht nur Fachwissen mit, sondern auch clevere Ideen, wie Sie es locker, verständlich und motivierend an Ihre Auszubildenden weitergeben können.
Was auf Sie zukommt (keine Sorge, ganz ohne Hautabschürfungen):

- Der neue Expertenstandard – klar, kompakt und garantiert ohne Fachchinesisch
- Wie Sie aus den Standard-Ebenen praktische Aufgaben zaubern
- Roter Faden statt Knoten im Kopf: Themenschwerpunkte erkennen
- Mit Azubis Risikosituationen einschätzen – ohne Stress, aber mit Plan
- Ein Lernkonzept, das wirklich funktioniert (und nicht in der Schublade landet)
- Von der Einzelaufgabe zum großen Ganzen – so klappt’s mit dem Gesamtüberblick

Fazit: Ein Tag, der Sie als Praxisanleiter*in stärkt, motiviert und zum Lächeln bringt – und bei dem nicht nur die Haut, sondern auch das Lernen gepflegt wird!

**Referentin:** Michaela Werth
Altenpflegerin, Pflegeberaterin, QM-Beauftragte, B.A. Pflege, Auditorin DQQ, Multiplikatorin Strukturmodell, Fachbuchautorin, Lehrbeauftragte

**Zielgruppe:** Praxisanleitungen und alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 13. April 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# „Instrumentenkarussell und musikalische Möglichkeiten für mobilitäts-gehandicapte Bewohner/ Klienten(m/w) in der Betreuung“

§ 43 b

**Kurs-Nr.:** **2027 04 20**

**Inhalte:** Musik und Klang schaffen Möglichkeiten zu nonverbalem Ausdruck und Kommunikation. Für das klangliche und musikalische Erleben besteht weitgehende Unabhängigkeit von körperlichen und geistigen Handicaps. Das Instrumentenkarussell bietet die Möglichkeit, eine Vielfalt an Instrumenten kennen zu lernen und auszuprobieren, die in der Arbeit mit mobilitätseingeschränkten Menschen in der Betreuung sehr gut einsetzbar sind, weil sie zum Spielen einladen und keine musikalische Ausbildung und kein musikalisches Können erfordern.

- Grundlagen zum Einsatz von Musik und Klanginstrumenten
- Förderung von Wahrnehmungserfahrungen, Körpererleben und Entspannung mit Musik und Klanginstrumenten
- Vorstellen verschiedener Instrumente und praktisches Probieren
- Einsatz von Musik und Klang in der Betreuung und am Pflegebett
- Reflexion der Praxiserfahrungen / Umsetzung im beruflichen Kontext erfordern

**Referentin:** Mathilde Tepper
Diplom-Sozialarbeiterin, Diplom-Sozialpädagogin, Klangschalenentspannungstherapeutin, Musikgeragogin

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Bereichen der Pflege und Betreuung

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 20. April 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

## Palliative Begleitung in der Praxisanleitung




**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Wie können Auszubildende an das Thema Tod und Sterben herangeführt werden?**

**Kursnummer:** **2027 04 21**

**Inhalt:** Die Pflege und Begleitung Schwerkranker und Sterbender zählt zu den zentralen Aufgaben der Pflegeberufe und stellt somit einen wichtigen Inhalt während der Ausbildung dar. Dieses Thema zu unterrichten und anzuleiten bedarf hoher fachlicher Kompetenz und Sensibilität, denn viele Auszubildende haben große Unsicherheiten und Berührungsängste bei der Sterbebegleitung.
In dieser Fortbildung wird unter Berücksichtigung der Ausbildungsrichtlinien, der curricularen Vorgaben pflegerisches Wissen nach neuestem Erkenntnisstand vermittelt.

- Grundlagen Palliative Care
- Unsicherheiten und Fragen an das Thema Tod und Sterben aus Sicht der Auszubildenden
- sensibles Einbeziehen der Auszubildenden in die Sterbebegleitung
- geeignete Lernmethoden
- Schulung der pflegerischen Wahrnehmung und Beobachtung
- Reflexion von Kompetenzen

**Referentin:** Monika Podbiel
Dipl.-Theologin, Logotherapeutin DGLE, Aufbaulehrgang Logogerontologie (ILOPP), Krankenschwester, Trauerbegleiterin, zertifizierte Kursleitung Palliative Care (DGP)

**Zielgruppe:** Betreuungskräfte und alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Mittwoch, 21. April – Donnerstag, 22. April 2027, jeweils 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

§ 43 b

# „Herz-Töne“

**Emotionsfokussierte Gespräche mit kognitiv eingeschränkten Personen**

**Kursnummer:** **2027 04 27**

**Inhalt:** Das erleben Sie im Betreuungsalltag täglich: kognitiv veränderte Bewohner*innen, die angesichts des Heimeinzugs zutiefst verunsichert und von Angst getrieben kaum Kontakt zulassen. Die erlebte Entfremdung des eigenen Körpers und der Welt, das Grundgefühl der Verlorenheit, die Flut der negativen Emotionen überfordert uns. Wir sind hilflos und retten uns in die Rolle des „Besserwissers“, um den Betroffenen die Welt zu erklären, aus unserer Sicht. Das erhöht den Druck, der Stresspegel steigt. Gelingt es uns aber, an den wahrgenommenen Gefühlen anzudocken, entsteht Vertrauen. Kontakt wird möglich. Darum geht es. Individuelle Schlüsselzugänge finden und anwenden. Damit wird die Resonanz und Beziehungsfähigkeit der demenziell veränderten Person anerkannt und für den Dialog genutzt. Und das hilft allen!

- Schwerpunkte veränderter Kommunikation
- Beziehungs- und Emotionsebene
- Kontaktreflexionen
- Kreative Dialoge

**Referentin:** Claudia Drastik-Schäfer
Sonderpädagogin, Personzentrierte Beraterin (GwG), Gerontotherapeutin

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

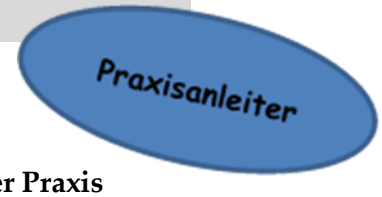
**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 27. April 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Seeing More: Krankenbeobachtung als Schlüsselkompetenz in der Praxisanleitung




**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Beobachtung vertiefen – Lernprozesse stärken – Handlungssicherheit in der Praxis schaffen**

**Kursnummer:** **2027 04 28**

**Inhalt:** Krankenbeobachtung ist eine der zentralen Kompetenzen professioneller Pflege – und zugleich eine der anspruchsvollsten.
In diesem Seminar entwickeln Praxisanleitende ihre Beobachtungsschärfe weiter, lernen Lernende gezielt anzuleiten und stärken ihre Handlungssicherheit im pflegerischen Alltag. Seeing More bedeutet: mehr wahrnehmen, besser einordnen, sicherer handeln.
Das Seminar verbindet fundiertes Fachwissen mit praxisnahen Übungen, Fallbeispielen und Reflexionsphasen. Es richtet sich an Praxisanleitende, die ihre Anleitungskompetenz vertiefen und Beobachtung als Schlüssel für Qualität und Sicherheit nutzen möchten.

- Ankommen & Einstieg: Was bedeutet „Seeing More“?
- Grundlagen der professionellen Krankenbeobachtung
- Beobachtungsschwerpunkte in der Pflegepraxis
- Praxisanleitersituationen: Beobachtung vermitteln
- Beobachtung im Praxiskontext sicher dokumentieren
- Praxisworkshop: Seeing More in Action
- Abschluss: Transfer in den Berufsalltag

Es ist wünschenswert, dass die Teilnehmenden Praxisbeispiele aus dem beruflichen Kontext mitbringen, gerne auch vorab als Mail formuliert.

**Referentin:** Silvia Keggenhoff
examinierte Pflegefachkraft, Wohnbereichs- und Pflegedienstleitung, Einrichtungsleitung, Fachauditorin und Qualitätsmanagerin im Gesundheitswesen (KA)

**Zielgruppe:** Praxisanleitungen und alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Mittwoch, 28. April 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

## Online: Sprachförderung in der praktischen Ausbil

Praxisanleiter

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

| | |
|---|---|
| **Kurs-Nr.:** | **2027 04 29** |
| **Inhalte:** | Die Ausbildung in der Pflege wird zunehmend internationaler. Teilweise kommen – trotz der gesetzlichen Vorgabe von ausreichenden Sprachkenntnissen – Auszubildende mit großen sprachlichen Schwierigkeiten in die Ausbildungsbetriebe. Neben einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch werden pragmatische Ideen entwickelt, die im Alltag anwendbar und lösungsorientiert sind. |
| **Referentinnen:** | Monika Goesmann<br>Altenpflegerin, Diplom Berufspädagogin (M.A.), Mitarbeiterin Gesundheitsakademie SMMP<br><br>Julia Stich<br>Altenpflegerin, Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe (M.A.), Mitarbeiterin Gesundheitsakademie SMMP |
| **Zielgruppe:** | Praxisanleiter*innen |
| **Ort:** | Online Refresher! |
| **Termin:** | Donnerstag, 29. April 2027, 08.30 – 16.00 Uhr |
| **Teilnehmerbetrag:** | 185,00 EUR* |
| **Technische Voraussetzungen:** | **ONLINE-REFRESHER!**<br>Damit wir auch im Online-Format eine qualitativ hochwertige, interaktive und störungsfreie Fortbildung gewährleisten können, bitten wir Sie, folgende Voraussetzungen für Ihre Teilnahme sicherzustellen:<br>- **Stabile Internetverbindung**, um eine durchgängige Teilnahme zu ermöglichen.<br>- **Teilnahme über einen PC oder Laptop**. Eine Teilnahme über das Smartphone ist aus technischen und didaktischen Gründen nicht möglich.<br>- **Individuelle Nutzung eines Endgerätes**: Jede teilnehmende Person benötigt einen eigenen PC bzw. Laptop. Eine gemeinsame Nutzung eines Gerätes ist nicht vorgesehen.<br>- **Aktivierte Kamera**: Die Kamera ist während der gesamten Veranstaltung eingeschaltet zu lassen, um einen persönlichen Austausch und eine aktive Beteiligung zu ermöglichen.<br>- **Ruhige und störungsfreie Umgebung**: Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie während der Fortbildung ungestört teilnehmen und sich aktiv einbringen können.<br>Wir bitten Sie, diese Voraussetzungen im Vorfeld zu berücksichtigen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis! |

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

§ 43 b

# Wenn junge Menschen Pflege und Betreuung brauchen

**Kursnummer:** **2027 04 29**

**Inhalt:** Jeder pflegebedürftige Mensch, ob jung oder alt, braucht ein individuelles Pflege- und Betreuungsangebot.
Zunächst denken wir bei Pflegebedürftigkeit an ältere Menschen und weniger an chronisch erkrankte Menschen, die jünger als 65 Jahre sind.
Was verbirgt sich hinter dem Begriff „junge Pflege“, was sind die Besonderheiten in der Betreuung von jungen Menschen, wenn es unter anderem darum geht, Alltagskompetenzen und Alltagsnormalität und einen aktiven Lebensalltag zu erhalten? Welche Anforderungen ergeben sich an die Begleiter*innen und welche Angebote sind sinnvoll, wenn das Ziel die Erhaltung von Lebensqualität und das Ermöglichen von Teilhabe ist?
Diesen und anderen spannenden Fragen gehen die Teilnehmer*innen dieser Fortbildung auf den Grund.

- Bedeutung der persönlichen Lebensgeschichte in der Betreuung
- Erkennen von Sinnhaftigkeit in Betreuungsangeboten unabhängig vom Alter
- Individuelle Einzelangebote
- Möglichkeiten für Gruppenangebote

**Referentin:** Monika Podbiel
Dipl.-Theologin, Logotherapeutin DGLE, Aufbaulehrgang Logogerontologie (ILOPP), Krankenschwester, Trauerbegleiterin, zertifizierte Kursleitung Palliative Care (DGP)

**Zielgruppe:** Betreuungskräfte und alle Interessierten

**Ort:** Haus St. Josef, Diestedder Str. 4, 59329 Wadersloh

**Termin:** Donnerstag, 29. April 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

§ 43 b

**Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz in Pflege und Begleitung (ein Konzept von Dr. Udo Baer)**

**Kurs-Nr.:** **2027 05 10**

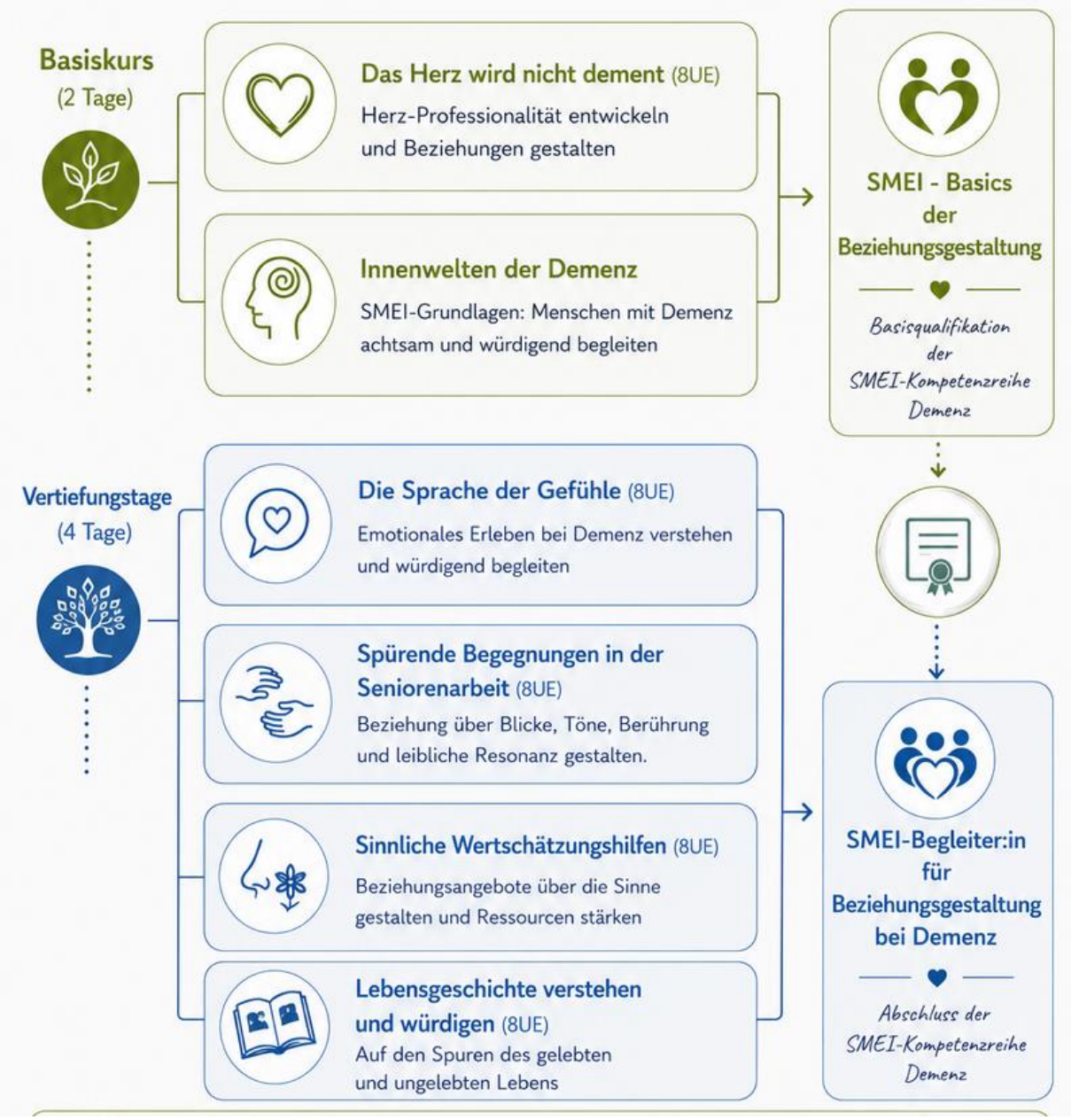
**Inhalte:** Die SMEI-Kompetenzreihe vermittelt beziehungsorientiert Perspektiven für die Begleitung von Menschen mit Demenz. Sie verbindet fachliches Wissen mit Herz-Professionalität und beinhaltet praxisnahe Wege, die emotionale Erlebniswelt, das Leibgedächtnis und erhaltene Ressourcen des Menschen in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen.

Die Kompetenzreihe besteht aus dem 2-tägigen „Basiskurs“, der mit dem Zertifikat „SMEI-Basics der Beziehungsgestaltung“ abschließt, und den vier „Vertiefungstagen“, die mit dem Zertifikat „SMEI-Begleiter:in für Beziehungsgestaltung bei Demenz“ abschließen. Alle Seminare können einzeln besucht oder als Baustein zum Abschluss genutzt werden.

**Referentin:** Mathilde Tepper
Diplom-Sozialarbeiterin, Diplom-Sozialpädagogin, Klangschalenentspannungstherapeutin, Musikgeragogin

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Bereichen der Pflege und Betreuung, für Engagierte in Beruf, Familien und Ehrenamt und alle, die Menschen mit Demenz begleiten.

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke




**Termine:** **Basiskurs:**
Montag, 10. – Dienstag, 11. Mai 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Vertiefungstage**:
Mittwoch, 12. Mai 2027, 8.30 – 16 Uhr
Montag, 11. – Mittwoch, 13. Oktober 2027 8.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** Preis auf Anfrage!

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

§ 43 b

# „Das Herz wird nicht dement“

**Herz-Professionalität entwickeln und Beziehungen gestalten**

**Kurs-Nr.:** **2027 05 10 - 1**

**Inhalte:** Was trägt Beziehung, wenn Fachwissen allein nicht ausreicht?
In der Begleitung von Menschen mit Demenz zeigt sich immer wieder: nicht nur, was wir tun, ist entscheidend, sondern wie wir einem Menschen begegnen. Dieses Tagesseminar stellt die Herz-Professionalität in den Mittelpunkt: die Fähigkeit, aus einer inneren Haltung heraus tragfähige, lebendige und zugewandte Beziehungsangebote zu gestalten.

- Herz-Professionalität als Grundlage gelingender Beziehung
- Eigene Themen, Interessen und Stärken bewusst wahrnehmen
- Von sich selbst ausgehen_ authentische Beziehungsangebote entwickeln
- Resonanz statt „Beschäftigung“ – was Menschen wirklich erreicht
- Beziehungen jenseits von Konzept und Methode
- Sicherheit gewinnen im persönlichen Kontakt

Diese Veranstaltung ist Teil der „SMEI-Kompetenzreihe Demenz“

**Referentin:** Mathilde Tepper
Diplom-Sozialarbeiterin, Diplom-Sozialpädagogin, Klangschalenentspannungstherapeutin, Musikgeragogin

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Bereichen der Pflege und Betreuung, für Engagierte in Beruf, Familien und Ehrenamt und alle, die Menschen mit Demenz begleiten.

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Montag, 10. Mai 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Innenwelten der Demenz

§ 43 b

**SMEI- Grundlagen: Menschen mit Demenz achtsam und würdigend begleiten**

**Kurs-Nr.:** **2027 05 11 - 1**

**Inhalte:** Menschen mit Demenz leben in einer eigenen Wirklichkeit.
Was von außen oft unverständlich erscheint, hat aus ihrer Perspektive einen inneren Zusammenhang. Verhalten wird so zum Ausdruck von Erleben, Erinnern und inneren Bildern. Dieses Tagesseminar eröffnet einen Zugang zu diesen Innenwelten – und lädt dazu ein, Menschen mit Demenz achtsam, verstehend und ressourcenorientiert zu begleiten.

- Verhalten als sinnvollen Ausdruck innerer Prozesse zu verstehen
- Einen ressourcenorientierte Blick zu entwickeln
- Vorhandene Fähigkeiten wahrzunehmen und zu stärken
- Menschen in ihrer individuellen Wirklichkeit ernst zu nehmen

Diese Veranstaltung ist Teil der „SMEI-Kompetenzreihe Demenz“

**Referentin:** Mathilde Tepper
Diplom-Sozialarbeiterin, Diplom-Sozialpädagogin, Klangschalenentspannungstherapeutin, Musikgeragogin

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Bereichen der Pflege und Betreuung, für Engagierte in Beruf, Familien und Ehrenamt und alle, die Menschen mit Demenz begleiten.

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 11. Mai 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

§ 43 b

**Basale Kontaktwege in der Einzelbetreuung mit immobilen, kontaktbeeinträchtigten und sterbenden Menschen**

**Kursnummer:** **2027 05 11**

**Inhalt:** Immer wieder stehen Betreuende vor der Herausforderung, Menschen aufzusuchen, deren Lebenswelt auf ihr Zimmer oder sogar auf ihr Bett reduziert ist. „Was können wir da noch tun?“, „Was kommt da überhaupt noch an?“ sind Fragen, die Ausdruck von Unsicherheit in Verbindung mit (Berührungs-)Ängsten sind.
Wie kann es trotz aller Unsicherheiten gelingen, sich besonders diesem Personenkreis achtsam zuzuwenden?
Wie gelingt den Begleitenden der Übergang von Lebens- zur Sterbebegleitung bei Personen mit Demenz?
Die Teilnehmenden setzen sich mit Möglichkeiten der Kontaktaufnahme auseinander. Die Inhalte reichen von der Qualität der achtsamen Zugewandtheit bis zu Möglichkeiten der Aktivierung der Sinnes- und Körperwahrnehmung. Zahlreiche Anregungen für eine ganzheitliche Sinnesaktivierung erleichtern den Betreuenden die Gestaltung einer individuellen Begegnung.

**Referentin:** Claudia Drastik-Schäfer
Sonderpädagogin, Personzentrierte Beraterin (GwG), Gerontotherapeutin

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Ort:** Haus St. Josef, Diestedder Str. 4, 59329 Wadersloh

**Termin:** Dienstag, 11. Mai 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

# Die Sprache der Gefühle

§ 43 b

**Emotionales Erleben bei Demenz verstehen und würdigend begleiten**

**Kurs-Nr.:** **2027 05 12 - 2**

**Inhalte:** Menschen mit Demenz verlieren vieles – aber nicht ihr emotionales Erleben.
Gefühle bleiben oft lange erhalten, auch wenn Sprache, Orientierung und kognitive Fähigkeiten nachlassen. Sie zeigen sich in Blicken, Gesten, Verhalten und Stimmungen – und sind ein zentraler Bestandteil gelingender Beziehungen.

- Emotionale Ausdrucksformen sensibel wahrzunehmen
- Resonanz zu geben, statt vorschnell zu handeln
- Gefühle auszuhalten, ohne sie zu korrigieren oder abzulenken
- Beziehung durch echtes Gegenübersein zu gestalten und herausfordernden Situationen entgegenzuwirken

Diese Veranstaltung ist Teil der „SMEI-Kompetenzreihe Demenz“

**Referentin:** Mathilde Tepper
Diplom-Sozialarbeiterin, Diplom-Sozialpädagogin, Klangschalenentspannungstherapeutin, Musikgeragogin

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Bereichen der Pflege und Betreuung, für Engagierte in Beruf, Familien und Ehrenamt und alle, die Menschen mit Demenz begleiten.

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Mittwoch, 12. Mai 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

## Medikamente in der Sturzprophylax

Praxisanleiter

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Anleitungsprozesse im Praxisalltag gestalten**

**Kursnummer:** **2027 05 12 - 1**

**Inhalt:** Bei der Maßnahmenplanung werden Medikamente angezeigt, die zu Stürzen führen können. In dieser Fortbildung lernen Sie die typischen Darreichungsformen und Medikamenten-Gruppen kennen und erfahren Hintergründe und Zusammenhänge, warum bestimmte Arzneimittel das Sturz-Risiko erhöhen. Daraus leiten wir Themen für Anleitsituationen ab, die berufspädagogisch reflektiert werden. – In Kleingruppen werden Sie anhand von Fallbeispielen mediSchema und Beobachtungsbögen erproben. – Das Thema ist besonders relevant, da alte Menschen häufig stürzen und daraufhin ins Krankenhaus eingewiesen werden. Werden Risiken im Vorfeld erkannt, gibt es weniger Blaulichtsituationen und Arbeitszeit der Pflegekräfte wird gespart. Kosten werden gesenkt und die Zufriedenheit aller Beteiligten wird gesteigert. Die Bewohner und Pflegekundinnen erfahren weniger Leid.

**Referentin:** Mechthild Hagedorn, Wadersloh
Apothekerin, M.Sc, Geriatrische Pharmazie, mediMethode®

**Zielgruppe:** Praxisanleitungen in der stationären und ambulanten Seniorenpflege

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Mittwoch, 12. Mai 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Hitze: Wenn der Sommer zur Last wird

**Kursnummer:** **2027 05 12**

**Inhalt:** Die Sommer werden wärmer und die Tage heißer – eine besondere Herausforderung in der Pflege und Betreuung.
Hitze kann schnell zu Hitzeproblemen bei Menschen führen.
Jetzt ist das ganze Team gefragt, denn mit den richtigen, einfachen Maßnahmen können wir gemeinsam dafür sorgen, dass alle gut und sicher durch die heißen Tage kommen.
In diesem Seminar erfahren Sie, welche Anforderungen mit dem Thema in den Einrichtungen verbunden sind und erhalten einen Überblick, wie Sie als Team Hand in Hand durch einfache, aber wirksame Maßnahmen für das Wohl aller zusammen arbeiten.

- Gefahren erkennen: Typische Anzeichen von Hitzestress und Dehydrierung rechtzeitig wahrnehmen.
- Trinken: Kreative Ideen und praktische Hilfen zur Trinkförderung im Alltag
- Wohlfühl-Oase schaffen: Einfache Tipps, um Räume angenehm kühl zu halten und leichte, angepasste Aktivitäten für heiße Tage zu gestalten.
- Erste Hilfe bei Hitzeproblemen: Klare und einfache Sofortmaßnahmen, die jeder im Team kennen und anwenden sollte.
- Was alle wissen müssen: z.B. der Einfluss von Hitze auf das Wohlbefinden, auf die die Gesundheit, auf Medikamente etc.

Sie gewinnen als Team die Sicherheit, die Anzeichen von Hitzestress frühzeitig zu erkennen und durch abgestimmte, praktische Maßnahmen für das Wohlbefinden und die Gesundheit der Ihnen anvertrauten Menschen zu sorgen.

**Referentin:** Monika Podbiel
Dipl.-Theologin, Logotherapeutin DGLE, Aufbaulehrgang Logogerontologie (ILOPP), Krankenschwester, Trauerbegleiterin, zertifizierte Kursleitung Palliative Care (DGP)

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Mittwoch, 12. Mai 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

## Pflegeprozess meets QPR, Strukturmodell, BI und Expertenstandards

**The Big Five!**

**Kursnummer:** **2027 05 13**

**Inhalt:**

- Synergien verstehen und nutzen
- Pflegeprozess als vorbildliche Aufgabe
- Wie alles zusammen gehört
- Was bedeutet das in der Praxis?

**Referentin:** Michaela Werth
Altenpflegerin, Pflegeberaterin, QM-Beauftragte, B.A. Pflege, Auditorin DQQ, Multiplikatorin Strukturmodell, Fachbuchautorin, Lehrbeauftragte

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Donnerstag, 13. Mai 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

## „Worte sind die halbe Medizin“

Praxisanleiter

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Kursnummer:** **2027 05 25**

**Inhalt:**

Im Pflegealltag haben sich oft unbewusst Sprachmuster eingeschlichen, die sich negativ auf Klima und Handlungsqualität auswirken. Sie nehmen sowohl dem Sprechenden selber als auch seiner Umgebung Energie, die anders viel besser eingesetzt werden könnte. So mancher Konflikt könnte durch eine überlegte, positiv besetzte Sprache von vornherein vermieden werden!
Mit unserer Sprache vermitteln wir eine gute oder schlechte Stimmung, die unser Gegenüber erstaunlich sensibel aufnimmt und in ähnlicher Weise zurückspiegelt. Worte, die Auszubildende, Kolleg*innen oder Angehörige irritieren, führen bei diesen häufig zu Reizbarkeit. Und in der Wahrnehmung gelten Patient*innen dann auf einmal als schwierig.
„Ich geh mal zum Dekubitus auf Zimmer 107“. Klingt nicht gut, oder? Worte lösen Bilder, Gefühle und auch Handlungsimpulse aus. Daher beschäftigen wir uns, auch in praktischen Übungen, mit der Anwendung heilsamer Sprache. Wir erkennen, wie sie Kraft schenken kann anstatt uns Kraft zu kosten.
Im Seminar erarbeiten wir, wie Sie als Praxisanleiter*in das Erlernte berufspädagogisch wertvoll in den Anleitungsprozess integrieren und Ihre Auszubildenden bei der Entwicklung ihrer Sprachkompetenz unterstützen.

Praxismaterialien bekommen Sie direkt an die Hand.

Es erwartet Sie ein Seminar, das Lust auf die richtige Sprache macht!

**Referent/in:** Verena Fröhlich
Diplom Sozialarbeiterin, Weiterbildung in Erwachsenenbildung, freiberufliche Dozentin

**Zielgruppe:** Praxisanleitungen und alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 25. Mai 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

§ 43 b

# Basale Stimulation in der Pflege und Betreuung

**Eigenverantwortlich pflegen und begleiten**

**Kurs-Nr.:** **2027 06 01**

**Inhalte:** Die Begleitung von pflegebedürftigen Menschen, ihre Schwächen und Stärken zu erkennen und ihnen angemessen zu begegnen, stellt eine verantwortungsvolle und manchmal kräftezehrende Aufgabe dar. Das Konzept der Basalen Stimulation® bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Tätigkeit neu zu gestalten, eigene Ideen zu entwickeln, die Ihnen Freiräume schaffen, sich auf die wesentlichen Aufgaben zu konzentrieren. Ressourcen nutzen!
Durch Angebote, die auf alle Sinne eingehen, wird die Erlebniswelt wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen erweitert und bietet ihnen die Möglichkeit, wieder aktiver und selbstverantwortlicher am Leben und damit an ihrer Pflege teilzunehmen.

- Ursprung und Entwicklung des Konzeptes, Menschenbild und Haltung
- Grundlagen von Wahrnehmung und Kommunikation
- Basale Wahrnehmungsbereiche und ihre Anregung durch gezielte Angebote
- Gestaltungsmöglichkeiten von Begegnung und Beziehung
- Reflexion durch Selbsterfahrungen
- Transfermöglichkeiten in die eigene Praxis

Mitzubringen: Decke, Isomatte, Handtuch und Waschschüssel

**Referentin:** Brigitte Hemmer
Krankenschwester, Pflegeberaterin, Trainerin für Basale Stimulation, Aromatherapeutin, Ayurveda Therapeutin, Psychologische Heilpraktikerin

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Betreuungskräfte und Mitarbeitende aus dem Gesundheitswesen, die sich für den Einsatz ätherischer Öle in ihrem Berufsalltag interessieren. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 01. – Mittwoch, 02. Juni 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 460,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Stütze oder Störfaktor: Die Angehörigen

§ 43 b

**Wege zum guten Kontakt mit Angehörigen**

**Kursnummer:** **2027 06 01 - 01**

**Inhalt:** Pflegende und Betreuende stehen mit Angehörigen sowohl in der Häuslichkeit als auch im stationären Bereich im Kontakt. Und das ist nicht immer einfach. Viele erleben das Miteinander als schwierig. Damit die Versorgung eines an Demenz erkrankten Menschen gelingt, ist es aber wichtig, dass sich die professionell Tätigen mit den Angehörigen austauschen und zusammenarbeiten. Sie sind die Experten für ihren Angehörigen. Das Seminar baut Brücken zu einem besseren Verständnis. Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz sehen sich belastenden Herausforderungen konfrontiert, die sich aufgrund der fortschreitenden Entwicklung immer wieder verändern können. Vor allem die täglich erlebten Verluste in der Beziehung zum Erkrankten, die Rollenveränderungen, der Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen und Persönlichkeitsveränderungen werden als besonders belastend erlebt.
Darüber hinaus erarbeiten die Teilnehmenden anhand von Fallbeispielen hilfreiche Strategien für einen wertschätzenden Dialog.

- Sensibilisierung für das Anforderungs- und Belastungsprofil der Angehörigen
- Auseinandersetzung mit dem Konfliktpotenzial in stationärer Rahmung
- Bausteine gelingender Angehörigenarbeit
- Kommunikationshilfen im Pflegedreieck: Ich-Botschaften und Aktives Zuhören

**Referentin:** Claudia Drastik-Schäfer
Sonderpädagogin, Personzentrierte Beraterin (GwG), Gerontotherapeutin

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 01. Juni 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

§ 43 b

# Effektive Pflegedokumentation für Betreuungskräfte

**Kursnummer:** **2027 06 03**

**Inhalt:** Dokumentation ist nur für die Pflege? Ein Irrtum! Dieses Seminar rückt den Stellenwert von Dokumentation auch für die Betreuung in das rechte Licht.
In diesem Seminar lernen Sie den Aufbau einer Dokumentation kennen. Verstehen Sie dieses als Element für eine individuelle und bedürfnisorientierte Betreuung. Erkennen Sie die Relevanz für die Begutachtung durch den MD und erlangen Sie die Sicherheit zu entscheiden, welche Informationen für die Dokumentation sinnvoll sind. Lernen Sie den Begriff "Selbstständig" zu bewerten und verlieren Sie die Scheu vor "falschen" Einträgen. Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Kompetenz und den Mut, durch fachliche Dokumentation aktiv am Pflegeprozess beteiligt zu sein. Des Weiteren wird auch die Wichtigkeit der Dokumentation von Betreuung in den aktuellen Zusammenhang mit den neuen Qualitätsrichtlinien und dem Indikatorenmodell gestellt.

- Aufbau und Prozesscharakter von Dokumentationen verstehen
- Dokumentation als Instrument für individuelle Betreuung wahrnehmen
- die Module der SIS kennenlernen
- den Begriff der "Selbstständigkeit" bewerten
- Mut zum Formulieren gewinnen

**Referentin:** Silvia Keggenhoff
examinierte Pflegefachkraft, Wohnbereichs- und Pflegedienstleitung, Einrichtungsleitung, Fachauditorin und Qualitätsmanagerin im Gesundheitswesen (KA)

**Zielgruppe:** Betreuungskräfte und alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Donnerstag, 03. Juni 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

## Wenn Welten zusammenarbeiten: Internationale Pflegeteams verstehen, verbinden und erfolgreich gestalten

**Kursnummer:** **2027 06 14**

**Inhalt:** Ein Satz wird anders verstanden als gemeint. Eine Rückfrage bleibt aus, obwohl Unsicherheit besteht. Direkte Kritik wirkt verletzend, während zurückhaltende Kommunikation als Desinteresse wahrgenommen wird. In internationalen Teams entstehen Konflikte häufig nicht durch mangelnden Willen, sondern durch unterschiedliche Erfahrungen und Erwartungen.
Diese Fortbildung zeigt, wie sprachliche und kulturelle Unterschiede den Pflegealltag beeinflussen können. Die Teilnehmenden lernen, Missverständnisse frühzeitig zu erkennen, verständlicher zu kommunizieren und internationale Kolleginnen und Kollegen erfolgreich in das Team einzubinden.

- Kulturelle Unterschiede verstehen, ohne Menschen in Schubladen einzuordnen
- Sprachliche Missverständnisse und versteckte Unsicherheiten erkennen
- Fachliche Anweisungen klar und verständlich formulieren
- Sicherstellen, dass wichtige Informationen verstanden wurden
- Unterschiedliche Vorstellungen von Hierarchie, Kritik und Verantwortung einordnen
- Internationale Mitarbeitende strukturiert einarbeiten
- Konflikte respektvoll ansprechen
- Mit Vorurteilen, Ausgrenzung und rassistischen Aussagen umgehen
- Gemeinsame Regeln und pflegerische Standards vermitteln
- Zugehörigkeit und gegenseitige Unterstützung fördern

**Referent:** Alexander Schafranowski
Gesundheits- und Krankenpfleger, Trainer Gewaltprävention, Studium Psychologie

**Zielgruppe:** Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Pflege, Praxisanleitende und Führungskräfte in internationalen Pflegeteams

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Montag, 14. Juni 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

# Kinästhetik praktisch - vormittags

**„Bewegung ist Leben. Leben ist ein Prozess. Verbessere die Qualität des Prozesses und du verbesserst die Qualität deines Lebens.“ (Mosché Feldenkrais)**

| | |
|---|---|
| **Kurs-Nr.:** | **2026 06 15** |
| **Inhalte:** | Die Kinästhetik ist aus verschiedenen Konzepten entstanden um eine körperdialogische Arbeit mit dem eigenen Körper und anderen Menschen zu ermöglichen. Der Einführungskurs verfolgt das Ziel ein erfahrungsbezogenes Kennenlernen der Kinästhetik für Pflege- und Therapieberufe. Durch das eigene Bewegungslernen und das Reflektieren bisheriger Bewegungs- und Handlungsmuster werden Möglichkeiten aufgezeigt, pflegerische und therapeutische Tätigkeiten gesundheitsfördernd für die beteiligten Personen zu gestalten. |
| **Ziele:** | Die Themen werden vorgestellt und in Einzel- und Partneraktivität handlungsbezogen vermittelt. Praxisbeispiele werden mit anderen Kursteilnehmer/innen in nachgestellten Situationen ausprobiert und diskutiert. |
| **Hinweis:** | Bewegungsfreundliche Kleidung, feste Schuhe |
| **Referentin:** | Andrea Hausmann<br>Dozentin für Pflegeberufe, Zertifizierte Kinästhetiktrainerin für Grund- /Aufbau- und Tutorenkurse, Fachexpertin zur Betreuung und Begleitung von schwerstpflegebedürftigen und dementiell erkrankten Menschen, Moderatorin für Ethische Fallbesprechungen, Ehrenamtskoordinatorin. |
| **Zielgruppe:** | Alle Interessierten |
| **Einrichtung/Ort:** | Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke |
| **Termin:** | Dienstag, 15. Juni 2027 von 8.30 – 12.00 Uhr<br>(= 4 Unterrichtsstunden, incl. Pausen) |
| **Teilnehmerbetrag:** | 100,00 EUR* |

# Kinästhetik praktisch - nachmittags

**„Bewegung ist Leben. Leben ist ein Prozess. Verbessere die Qualität des Prozesses und du verbesserst die Qualität deines Lebens.“ (Mosché Feldenkrais)**

| | |
|---|---|
| **Kurs-Nr.:** | **2027 06 15 - 1** |
| **Inhalte:** | Die Kinästhetik ist aus verschiedenen Konzepten entstanden um eine körperdialogische Arbeit mit dem eigenen Körper und anderen Menschen zu ermöglichen. Der Einführungskurs verfolgt das Ziel ein erfahrungsbezogenes Kennenlernen der Kinästhetik für Pflege- und Therapieberufe. Durch das eigene Bewegungslernen und das Reflektieren bisheriger Bewegungs- und Handlungsmuster werden Möglichkeiten aufgezeigt, pflegerische und therapeutische Tätigkeiten gesundheitsfördernd für die beteiligten Personen zu gestalten. |
| **Ziele:** | Die Themen werden vorgestellt und in Einzel- und Partneraktivität handlungsbezogen vermittelt. Praxisbeispiele werden mit anderen Kursteilnehmer/innen in nachgestellten Situationen ausprobiert und diskutiert. |
| **Hinweis:** | Bewegungsfreundliche Kleidung, feste Schuhe |
| **Referentin:** | Andrea Hausmann<br>Dozentin für Pflegeberufe, Zertifizierte Kinästhetiktrainerin für Grund- /Aufbau- und Tutorenkurse, Fachexpertin zur Betreuung und Begleitung von schwerstpflegebedürftigen und dementiell erkrankten Menschen, Moderatorin für Ethische Fallbesprechungen, Ehrenamtskoordinatorin. |
| **Zielgruppe:** | Alle Interessierten |
| **Einrichtung/Ort:** | Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke |
| **Termin:** | Dienstag, 15. Juni 2027 von 12.30 – 16.00 Uhr<br>(= 4 Unterrichtsstunden, incl. Pausen) |
| **Teilnehmerbetrag:** | 100,00 EUR* |

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Pflegeprozess souverän anleiten

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Verstehen, erklären und sicher umsetzen**

**Kursnummer:** **2027 06 17**

**Inhalt:** Die generalistische Pflegeausbildung ist stark am Pflegeprozess orientiert. Erhalten Sie in diesem Seminar Ideen, wie Sie den Pflegeprozess bewusst(er) in den praktischen, als auch theoretischen Ausbildungsalltag integrieren können. Das Thema der Vorbehaltsaufgaben wird aufgegriffen, um ein positives Rollenbild einer Pflegefachperson entstehen zu lassen. Erfahren sie, wie sie Interesse/ Motivation und Stolz auf die Rolle der Pflegefachperson wecken. Nutzen Sie dieses Seminar auch, um Ihr eigenes Rollenverständnis zu reflektieren und kritisch zu betrachten.

Der hier vorgestellte Methodenkoffer soll Ihre Rolle als Praxisanleiter*in stärken und erleichtern.

- Pflegeprozess und dessen Darstellung in der Anleitungssituation
- Dokumentation als theoretische Umsetzung
- Praxisbeispiele zum Pflegeprozess
- Zusammenhänge zu aktuellen Themen der Pflege herstellen.
- Vorbehaltsaufgaben verstehen und in Anleitungssituationen mit lebendig werden lassen
- Die Rolle der Pflegefachkraft positiv würdigen

**Referentin:** Michaela Werth
Altenpflegerin, Pflegeberaterin, QM-Beauftragte, B.A. Pflege, Auditorin DQQ, Multiplikatorin Strukturmodell, Fachbuchautorin, Lehrbeauftragte

**Zielgruppe:** Praxisanleitungen und alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Donnerstag, 17. Juni 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# „Besondere Angebote am Pflegebett für Menschen mit eingeschränkter Mobilität“

§ 43 b

**Entspannen – aktivieren – gemeinsam erleben**

**Kurs-Nr.:** **2027 06 21**

**Inhalte:** Wenn Menschen ihren Lebensraum überwiegend oder dauerhaft im Bett verbringen, braucht es achtsame, kreative und zugleich alltagstaugliche Angebote. Dieser Seminartag zeigt, wie Entspannung, Aktivierung und gemeinsames Erleben auch direkt am Pflegebett möglich werden – mit einfachen Mitteln, klarer Struktur und viel Gespür für die individuelle Situation der betreuten Person.
Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Ideen, wie sie bettlägerige, schwer mobilisierbare oder sehr erschöpfte Menschen mit kleinen, wohltuenden und sinnstiftenden Angeboten erreichen können. Im Mittelpunkt stehen Lebensqualität, Beziehungsgestaltung, Wahrnehmung, Ressourcenorientierung und die Freude am gemeinsamen Moment.

- Bedeutung von Aktivierung, Entspannung und Teilhabe am Pflegebett
- Besondere Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter Mobilität, Demenz, Erschöpfung oder Rückzugstendenzen
- Kurzaktivierungen mit geringem Materialaufwand: Wahrnehmung, Erinnerung, Bewegung und Gesprächsimpulse
- Entspannende Angebote: Atemwahrnehmung, beruhigende Rituale, Musik, Düfte, Hand- und Fußangebote
- Gemeinsames Erleben gestalten: Nähe, Begegnung und Kommunikation trotz Bettlägerigkeit
- Biografie orientierte Ideen und jahreszeitliche Impulse
- Grenzen erkennen: Überforderung vermeiden, Signale wahrnehmen, Angebote individuell anpassen
- Dokumentation und Einbindung in den Betreuungs- und Pflegealltag

Der Seminartag verbindet fachliche Impulse mit praktischen Übungen, Selbsterfahrung, Austausch und konkreter Ideenentwicklung für die eigene Einrichtung. Viele Angebote werden direkt ausprobiert, reflektiert und auf unterschiedliche Zielgruppen übertragen.

**Referentin:** Mathilde Tepper
Diplom-Sozialarbeiterin, Diplom-Sozialpädagogin, Klangschalenentspannungstherapeutin, Musikgeragogin

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Bereichen der Pflege und Betreuung

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Montag, 21. Juni 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

§ 43 b

# „Bewegung mal anders“

**Praktische Ideen aus der Psychomotorik für bewegte Begegnungen im Betreuungsalltag**

**Kursnummer:** **2027 06 22**

**Inhalt:** Im Alten- und Pflegeheim haben Bewegung und Mobilität eine besondere Dimension: der alte Mensch spürt sich oft nur noch als kranker, schmerzender, funktional behandelter Körper. Rückzug und Apathie sind die Folge. Bewegungsangebote sollten deshalb Freude bereiten und zur Bewegung verlocken.
Genau darum geht es: die Bewegung als großartiges Medium zu nutzen, um mit dem alten Menschen ganzheitlich, d.h. mit seinem Körper, der Seele und dem Geist in Kontakt und Begegnung zu kommen. Dabei wird, im Gegensatz zur herkömmlichen Seniorengymnastik, Bewegung nicht als Ziel, sondern primär als Medium zur Erhaltung von Mobilität und persönlicher Identität im Alter gesehen. Kurz: Psychomotorische Angebote umfassen alle Inhaltsbereiche, um freudebringende Bewegungsarbeit und vielfältige Erfahrungen zu ermöglichen.
Die Teilnehmenden erwartet eine Einführung in das Konzept der Psychomotorik und eine Vielzahl praktischer Möglichkeiten, wie abwechslungsreiche, spielerische, erlebnisorientierte Angebote gemacht werden können, um den alten Menschen zu aktivieren, den eigenen Körper, die Welt und die Beziehung zu sich und anderen zu spüren und zu erleben.
Das Seminar verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit intensivem Praxisbezug und lädt in „bewegter“ Atmosphäre zu einem regen Erfahrungsaustausch ein, der sich zu einer spannenden Ideenbörse entwickelt!

**Referentin:** Claudia Drastik-Schäfer
Sonderpädagogin, Personzentrierte Beraterin (GwG), Gerontotherapeutin

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 22. Juni 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# „Ja zu meinem Leben“

§ 43 b

**Biografiearbeit mit Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt**

**Kursnummer:** **2027 06 22**

**Inhalt:**

Im Seminar geht es zum einen um die Beschäftigung eines jeden Menschen mit der eigenen Biografie, also seiner Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die im Angesicht des Lebensendes an Bedeutung gewinnt. Auf seinem letzten Lebensabschnitt bewertet der Mensch sein Leben, erinnert sich an wohltuende Erlebnisse und denkt über verpasste Gelegenheiten nach.
Zum anderen werden unter biografischem Arbeiten besondere Angebote, Sicht- und Handlungsweisen in der Begleitung verstanden, die sich an den Ressourcen des Menschen auf seinem letzten Lebensabschnitt orientieren. Biografiearbeit fragt nach dem Gelungenen und Bewältigten, sie stellt die Stärken und Kompetenzen in den Mittelpunkt. Auf diese Weise unterstützen wir den Menschen darin, seine Vergangenheit als Kraftquelle für den letzten Lebensabschnitt zu nutzen.
Anhand von konkreten Methoden und Techniken tauchen die Teilnehmer*innen in die anspruchsvolle, in der Sterbebegleitung so wesentliche Biografiearbeit ein.

Ein besonderer Fokus dieses Seminars liegt auf der Rolle von Praxisanleiter*innen. Sie begleiten nicht nur die ihnen anvertrauten Menschen am Lebensende, sondern sind auch Vorbilder für Auszubildende in der Pflege. Im Seminar schauen Sie, wie sie Auszubildende sensibel, fachlich fundiert und mit empathischer Haltung in der Kommunikation mit sterbenden Menschen begleiten und anleiten können.

**Referentin:** Verena Fröhlich
Diplom Sozialarbeiterin, Weiterbildung in Erwachsenenbildung, freiberufliche Dozentin

**Zielgruppe:** Betreuungskräfte und alle Interessierten

**Ort:** Haus St. Josef, Diestedder Str. 4, 59329 Wadersloh

**Termin:** Dienstag, 22. – Mittwoch, 23. Juni 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 370,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

Praxisanleiter

# Die neue Pflegefachassistenz-Ausbildung – Was kommt auf die Praxis zu?

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Kursnummer:** **2027 06 24**

**Inhalt:**

Mit der Einführung der bundeseinheitlichen Pflegefachassistenz-Ausbildung beginnt ein neues Kapitel in der Pflegeausbildung. Ab April starten die ersten Auszubildenden nach der neuen, bundeseinheitlichen, gesetzlichen Regelung in die 18-monatige Ausbildung. Damit ergeben sich auch für den Lernort Praxis neue Anforderungen und Aufgaben.

Welche Neuerungen bringt das Pflegefachassistenzgesetz mit sich? Was bedeutet die neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung konkret für die praktische Ausbildung? Und welche Aufgaben und Verantwortlichkeiten kommen auf Praxisanleitende und Mentoren zu?

In dieser Fortbildung werden die wesentlichen Neuerungen der gesetzlichen Regelungen vorgestellt und gemeinsam mit den Teilnehmenden deren Bedeutung für den Ausbildungsalltag beleuchtet. Dabei stehen insbesondere die Anforderungen an den Lernort Praxis sowie die Gestaltung und Begleitung der praktischen Ausbildung im Mittelpunkt.

Ziel ist es, langjährig erfahrene Praxisanleitende und Mentoren mit den neuen Rahmenbedingungen vertraut zu machen, vorhandenes Wissen aufzufrischen und sie gut auf ihre Aufgaben in der neuen Pflegefachassistenz-Ausbildung vorzubereiten.

**Referent/in:** Edis Ahmetspahic
Leiter Gesundheitsakademie SMMP, Diplom Berufspädagoge, Krankenpfleger

**Zielgruppe:** Praxisanleiter*innen und Mentoren

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Donnerstag, 24. Juni 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Online: Prüfungsangst verstehen und begleiten

Praxisanleiter

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Kurs-Nr.:** **2027 06 29**

**Inhalte:**

Prüfungssituationen sind für viele Auszubildende mit Unsicherheit, Anspannung und Ängsten verbunden. Gerade in der Pflegeausbildung, in der theoretisches Wissen und praktische Handlungskompetenz unter Beweis gestellt werden müssen, kann Prüfungsangst zur großen Herausforderung werden. Sie kann die Leistungsfähigkeit beeinträchtigen, das Selbstvertrauen schwächen und dazu führen, dass Auszubildende ihr eigentliches Können nicht zeigen können.

Praxisanleitende spielen in dieser Phase eine wichtige Rolle. Sie begleiten Auszubildende auf dem Weg zur Prüfung, geben Orientierung, vermitteln Sicherheit und können entscheidend dazu beitragen, Ängste abzubauen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken.

In dieser Fortbildung setzen wir uns mit den Ursachen und Erscheinungsformen von Prüfungsangst auseinander. Sie erfahren, wie sich Prüfungsangst auf das Denken, Fühlen und Handeln von Auszubildenden auswirkt und woran Sie erkennen können, wenn die Angst zur Belastung wird.

Es werden konkrete Methoden und Übungen zur Bewältigung von Prüfungsangst vorgestellt, um eine unterstützende Lern- und Prüfungskultur zu schaffen.

**Referentinnen:**

Alexandra Berhorst
Krankenschwester, Pflegepädagogin, Mitarbeiterin Gesundheitsakademie SMMP

Silvia Stockmaier
Diplom Pädagogin, Mitarbeiterin Gesundheitsakademie SMMP

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Bereichen, insbesondere Praxisanleitungen

**Ort:** Online Refresher!

**Termin:** Dienstag, 29. Juni 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

**Technische Voraussetzungen:**

**ONLINE-REFRESHER!**
Damit wir auch im Online-Format eine qualitativ hochwertige, interaktive und störungsfreie Fortbildung gewährleisten können,

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

bitten wir Sie, folgende Voraussetzungen für Ihre Teilnahme sicherzustellen:

- **Stabile Internetverbindung**, um eine durchgängige Teilnahme zu ermöglichen.
- **Teilnahme über einen PC oder Laptop**. Eine Teilnahme über das Smartphone ist aus technischen und didaktischen Gründen nicht möglich.
- **Individuelle Nutzung eines Endgerätes**: Jede teilnehmende Person benötigt einen eigenen PC bzw. Laptop. Eine gemeinsame Nutzung eines Gerätes ist nicht vorgesehen.
- **Aktivierte Kamera**: Die Kamera ist während der gesamten Veranstaltung eingeschaltet zu lassen, um einen persönlichen Austausch und eine aktive Beteiligung zu ermöglichen.
- **Ruhige und störungsfreie Umgebung**: Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie während der Fortbildung ungestört teilnehmen und sich aktiv einbringen können.

Wir bitten Sie, diese Voraussetzungen im Vorfeld zu berücksichtigen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis!

## Zwischen Mitgefühl&Selbstschutz: Emotional belastende Situatio… professionell verarbeiten

§ 43 b

**Kursnummer:** **2027 07 12**

**Inhalt:** Pflege und Betreuung bringen Menschen oft sehr nah an Leid, Krankheit, Sterben und familiäre Krisen. Manche Begegnungen gehen nach Dienstende nicht einfach vorbei. Gedanken kreisen weiter, Schuldgefühle entstehen oder die Belastung wird mit nach Hause genommen.
In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden, mitfühlend zu bleiben, ohne sich selbst dabei zu verlieren. Sie erfahren, wie belastende Erlebnisse besser verarbeitet, innere Grenzen geschützt und schwierige Situationen bewusster abgeschlossen werden können.
Das erwartet die Teilnehmenden:

- Emotionale Belastungen des Pflegeberufs verstehen
- Mit Leid, Tod, Hilflosigkeit, Scham und Ekel umgehen
- Mitgefühl und Überidentifikation unterscheiden
- Eigene emotionale Reaktionen besser einordnen
- Schuldgefühle und überhöhte Verantwortung erkennen
- Belastende Situationen innerlich abschließen
- Kurze Stabilisierungstechniken anwenden
- Kollegiale Nachbesprechungen sinnvoll nutzen
- Warnzeichen zunehmender psychischer Belastung erkennen

**Referent:** Alexander Schafranowski
Gesundheits- und Krankenpfleger, Trainer Gewaltprävention, Studium Psychologie

**Zielgruppe:** Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Pflege und Betreuung, die emotional belastende Erfahrungen professionell verarbeiten und ihre psychische Gesundheit schützen möchten.

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Montag, 12. Juli 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

## „Manns-Bilder und Männersachen 1.0“

§ 43 b

**Männer verstehen und begleiten in der sozialen Betreuung**

**Kursnummer:** **2027 09 07**

**Inhalt:** Männer motivieren mit Mandalas, Memory und Mau-Mau?

Das kann gelegentlich durchaus gelingen, aber die überwiegend weiblichen Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung empfinden es oft als schwerer, Männer zu begeistern, sie aus der „Reserve zu locken“. Es lohnt sich die Männerwelt im Seniorenheim einmal genauer zu betrachten. Die Bewohnerstruktur in Pflegeheimen verändert sich seit geraumer Zeit. Der Anteil männlicher Heimbewohner steigt. Die weiblichen Betreuenden sehen sich konfrontiert mit speziellen Bedürfnissen von Männern der „Kriegs- und Wiederaufbaugeneration“, die sie wenig kennen. Das Seminar sensibilisiert die Teilnehmenden für Männerbiografien und Männerrollen und daraus abgeleiteten Möglichkeiten der Gestaltung von Gruppenangeboten oder Einzelbetreuung mit männlichen Themenschwerpunkten. Praktische Ideen für ganzheitliche Bewegungsrunden mit männerspezifischem Material stehen im Vordergrund. Und es gibt Vorschläge, es auch mal mit „Betreuungs-Quickies“ im stationären Alltag zu probieren. An diesem Seminartag sind natürlich Männer herzlich willkommen!

- Männer im Altenheim: Frauenwelten, Schwierigkeiten, Praxisreflexion
- Rückblick: der Mann und seine Rolle im 20. Jhd
- Biografieorientierter Gesprächsleitfaden
- Schwerpunkte der individuellen Lebensgeschichte
- Empfehlungen zur Implementierung männerspezifischer Angebote
- Gruppenarbeit zu männerspezifischen Themen

**Referentin:** Claudia Drastik-Schäfer
Sonderpädagogin, Personzentrierte Beraterin (GwG), Gerontotherapeutin

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 07. September 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Belastende Situationen konstruktiv bewältigen

## Klar bleiben, wenn der Arbeitsalltag herausfordert

**Kursnummer:** **2027 09 07**

**Inhalt:**

Im Praxis- Therapie- und Pflegealltag stehen Fachkräfte täglich vor anspruchsvollen Situationen. Zeitdruck, hohe Verantwortung, emotionale Gespräche und unerwartete Herausforderungen gehören für viele zum Berufsalltag.

Dabei geraten belastende Ereignisse, Konflikte oder schwierige Begegnungen häufig stärker in den Fokus als die vielen gelungenen Gespräche und erfolgreichen Behandlungen. Das beeinflusst nicht nur das persönliche Wohlbefinden, sondern auch die Zusammenarbeit im Team und den Umgang mit Patienten, Klienten oder Angehörigen.

In diesem Training lernen die Teilnehmenden, belastende Situationen bewusster einzuordnen und den eigenen Blick im Arbeitsalltag wieder zu erweitern. Es geht nicht darum, Schwierigkeiten auszublenden oder schönzureden. Vielmehr entwickeln die Teilnehmenden einen konstruktiveren Umgang mit Herausforderungen, um auch in anspruchsvollen Situationen handlungsfähig, klar und professionell zu bleiben.

- Wahrnehmung und Aufmerksamkeit im Berufsalltag verstehen
- Auswirkungen und Belastung auf Kommunikation und Zusammenarbeit erkennen
- Unterschied zwischen Problematisierung und Lösungsorientierung verstehen
- Sprache als Einflussfaktor auf Stimmung und Teamdynamik nutzen
- Umgang mit belastenden Gesprächssituationen reflektieren
- Einfache Methoden zur Stabilisierung und Neuausrichtung im Arbeitsalltag

Die Teilnehmenden entwickeln mehr Sicherheit im Umgang mit belastenden Situationen und Herausforderungen. Gespräche bleiben auch unter Druck konstruktiver, die Zusammenarbeit wird entlastet und der Fokus richtet sich stärker auf Handlungsmöglichkeiten statt auf wiederkehrende Belastungsschleifen.

**Referentin:** Alexandra Schwenke
B. A. Bildungswissenschaft, Trainerin für effektive Kommunikation, Emotions Master Coach

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe:** | Alle Interessierten aus Pflege und Betreuung |
| **Ort:** | Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke |
| **Termin:** | Dienstag. 07. September 2027, 08.30 – 16.00 Uhr |
| **Teilnehmerbetrag:** | 185,00 EUR* |

## „Wie vom Blitz getroffen“ - Blitzgespräche in der Betreuung

§ 43 b

**Kursnummer:** **2027 09 08**

**Inhalt:**
Wir alle kennen das: eine kurze Begegnung, ein kurzes Gespräch kann unseren Tag positiv verändern!
In Ihrer Betreuungsarbeit haben Sie oft nur für kurze Zeit mit Menschen zu tun. Sie begleiten einen Betreuten zum Aufzug, Sie gehen auf jemand zu, der versunken zu Boden schaut oder Freude am Hören eines Liedes hat.
Oft sind es die kleinen Gespräche mit der größten Wirkung. Sie lassen sich immer in den oft stressigen Betreuungsalltag einbinden, überfordern den Betreuten nicht und verbreiten schnell eine gute Stimmung.
Aber wie ist das umzusetzen? Wie finde ich die richtigen Worte? Und über was spreche ich überhaupt?
Um die aktuelle Situation des Betreuten möglichst genau zu erfassen, braucht der Betreuende eine gut ausgeprägte Beobachtungsgabe und eine hohe Sensibilität. Auf dieser Grundlage entscheidet er sich für ein Gesprächsthema, bei dem sich sein Gegenüber wirklich angesprochen fühlt. Da jeder Mensch in seiner Lebensgeschichte steht, werden wir in der Veranstaltung Blitzgespräche mit biografischem Hintergrund in den Mittelpunkt stellen.
Durch Gesprächsübungen werden Sie dann für Blitzgespräche sicher gemacht.

**Referent/in:** Verena Fröhlich
Diplom Sozialarbeiterin, Weiterbildung in Erwachsenenbildung, freiberufliche Dozentin

**Zielgruppe:** Mitarbeiter*innen aus Pflege und Betreuung, Interessierte

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Mittwoch, 08. September 2027, jeweils 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

## Psychiatrische Krankheitsbilder – erkennen und professionell damit umgehen

§ 43 b

**Hinter dem Verhalten den Menschen erkennen:**

**Kursnummer:** **2027 09 13**

**Inhalt:** Warum zieht sich ein Mensch vollständig zurück? Weshalb wirkt jemand plötzlich misstrauisch, gereizt oder kaum erreichbar? Psychische Erkrankungen zeigen sich nicht immer eindeutig. Auffälliges Verhalten wird deshalb schnell als Absicht, Unhöflichkeit oder mangelnde Mitarbeit missverstanden.
In dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmenden einen verständlichen und praxisnahen Einblick in häufige psychiatrische Krankheitsbilder. Sie lernen, Verhalten besser einzuordnen und Betroffenen auch in schwierigen Situationen respektvoll, sicher und professionell zu begegnen.
Das erwartet die Teilnehmenden:

- Häufige psychiatrische Krankheitsbilder kennenlernen
- Depressionen, Ängste und psychotische Erlebnisse verstehen
- Auffälliges Verhalten fachlich einordnen
- Gespräche mit psychisch erkrankten Menschen sicherer führen
- Mit Rückzug, Misstrauen und Krisen umgehen
- Warnzeichen einer Eigengefährdung oder Fremdgefährdung erkennen
- Nähe und professionelle Distanz ausbalancieren
- Eigene Grenzen und Selbstschutz beachten

**Referent:** Alexander Schafranowski
Gesundheits- und Krankenpfleger, Trainer Gewaltprävention, Studium Psychologie

**Zielgruppe:** Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen der Pflege und Betreuung

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Montag, 13. September 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

§ 43 b

# Die Jahreszeiten erleben (Herbst)

**Die Bedeutung des Herbstes für den eigenen Lebensrhythmus, die Lebensfragen**

**Kursnummer:** **2027 09 15**

**Inhalt:** Frühling, Sommer, Herbst und Winter als Jahreszeiten und Feste wie Ostern, Pfingsten und Weihnachten geben dem Jahr Struktur.
Bestimmte Tage und Zeiten des Jahres erhalten eine besondere Bedeutung, unter anderem auch aus religiöser Überlieferung.
Das Seminar richtet sich an Menschen, die Informationen zum Herbst und Anregungen zur Gestaltung, z.B. in Senior*inneneinrichtungen oder ambulanten Pflegediensten erhalten möchten.
Wir werden uns an diesem Seminartag mit Möglichkeiten beschäftigen, den Herbst als Jahreszeit zu feiern und uns seinem Bezug zu persönlichen Lebenszeiten zuwenden

- Besonderheiten und Hintergründe zur Jahreszeit Herbst
- Die eigenen biografischen Bezüge zu Herbst
- Die biografischen Bezüge pflegebedürftiger Menschen zu Herbst und ihre tiefere Bedeutung für Wohlbefinden, Sinn und Lebensfreude
- Lebensfragen und Lebenszeiten
- Sinnbilder und Symbole
- Herbst wertvoll wahrnehmbar und als gemeinsame Zeiten erfahrbar gestalten.
- Erfahrungsaustausch und Selbstreflexion

**Referentin:** Monika Podbiel
Dipl.-Theologin, Logotherapeutin DGLE, Aufbaulehrgang Logogerontologie (ILOPP), Krankenschwester, Trauerbegleiterin, zertifizierte Kursleitung Palliative Care (DGP)

**Zielgruppe:** Betreuungskräfte und andere Interessierte

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Mittwoch, 15. September 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Demenzformen verstehen

§ 43 b

**Individuell begleiten mit Haltung und Wissen**

**Kursnummer:** **2027 09 21**

**Inhalt:** Text folgt noch!

**Referentin:** Michaela Werth
Altenpflegerin, Pflegeberaterin, QM-Beauftragte, B.A. Pflege, Auditorin DQQ, Multiplikatorin Strukturmodell, Fachbuchautorin, Lehrbeauftragte

**Zielgruppe:** Betreuungskräfte und andere Interessierte

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 21. September 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

§ 43 b

# Die Bedeutung einer Kultur des Abschiednehmens

**Symbole, Riten und Rituale in der Begleitung und Betreuung (sterbender Menschen und trauernder Menschen)**

**Kursnummer:** **2027 09 22**

**Inhalt:** Menschen in Pflegeeinrichtungen beim Abschiednehmen zu begleiten, zu stützen und zu trösten ist wesentliche Aufgabe in Betreuung, Pflege und Begleitung.
Erlebte Verluste und Trauer, zunehmende Einschränkungen und Erkrankungen prägen oftmals die Lebenswirklichkeit der Menschen. Die Zeit der Krankheit, des Sterbens und der Trauer sind Zeiten der Sprachlosigkeit und der Sinnsuche. Zeiten, in den gemeinschaftliches Miteinander besonders bedeutsam wird.
Die Bedeutung von Trauer- und Abschiedskultur möchte wiederentdeckt und neu belebt werden. Das Angebot von Begleitung bei Verlusten und in der Trauer, die Gestaltung von Ritualen, geben Halt und Struktur, lassen wohltuend erfahren, dass man in der Gemeinschaft getragen wird. Sie sind Zeichen von Mitgefühl und Solidarität.

In diesem Seminar wird besonderes Augenmerk gelegt werden auf gelebte Abschiedskultur in Einrichtungen, wie z.B. ambulante und stationäre Altenpflege.

- Persönlicher Austausch von Erfahrungen
- Betrachten der eigenen Praxis in Bezug auf Entwicklung einer Abschiedskultur
- Abschieds- und Trauerrituale / Gestaltungsmöglichkeiten

**Referentin:** Monika Podbiel
Dipl.-Theologin, Logotherapeutin DGLE, Aufbaulehrgang Logogerontologie (ILOPP), Krankenschwester, Trauerbegleiterin, zertifizierte Kursleitung Palliative Care (DGP)

**Zielgruppe:** Betreuungskräfte und andere Interessierte

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Mittwoch, 22. September 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

Praxisanleiter

# Medikamente können Entstehung eines Delirs begünstigen

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Anleitungsprozesse im Praxisalltag gestalten**

| | |
|---|---|
| **Kursnummer:** | **2027 10 06** |
| **Inhalt:** | Sie möchten Näheres erfahren über die Rolle von Medikamenten bei der Entstehung eines Delirs? In dieser Fortbildung lernen Sie gängige Medikamenten-Gruppen kennen, die ein Delir auslösen können. 2027 wird der neue Expertenstandard „Delir-Management“ erscheinen. Durch den aktuellen Bezug ist das Thema auch in der Ausbildung besonders relevant. In der Fortbildung können eigene Unsicherheiten abgebaut werden, vor allem hinsichtlich anhaltender Hitze-Perioden. Denn durch Hitze wird das Delir-Risiko oft noch erhöht. In Kleingruppen ist Raum für kollegialen Austausch. Fallbeispiele und konkrete Tipps für den Pflegealltag bilden die Grundlage für Anleitsituationen, die berufspädagogisch reflektiert werden. Erwünschte und unerwünschte Wirkungen werden mit Beobachtungsbögen beschrieben. |
| **Referentin:** | Mechthild Hagedorn, Wadersloh<br>Apothekerin, M.Sc, Geriatrische Pharmazie, mediMethode® |
| **Zielgruppe:** | Praxisanleitungen in der stationären und ambulanten Seniorenpflege |
| **Ort:** | Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke |
| **Termin:** | Mittwoch, 06. Oktober 2027, 08.30 – 16.00 Uhr |
| **Teilnehmerbetrag:** | 185,00 EUR* |

## Wohltuende Anwendungen zur Unterstützung von Menschen mit Schmerzen

§ 43 b

**Detox: Körper entgiften, Energie gewinnen – los geht`s!**

**Kurs-Nr.:** **2027 10 11**

**Inhalte:** Die Teilnehmenden lernen einfache, alltagstaugliche und sichere Methoden kennen, um das Wohlbefinden von Menschen mit Schmerzen durch nicht-medikamentöse Anwendungen zu fördern.

- Grundlagen der Schmerzentstehung und Schmerzwahrnehmung
- Hand- und Fußbäder: Wirkung und praktische Anwendung
- Sanfte Einreibungen zur Förderung von Entspannung und Wohlbefinden
- Herstellung und Anwendung natürlicher Schmerzöle
- Möglichkeiten und Grenzen der unterstützenden Schmerzbegleitung

**Praxis**

- Herstellung eines individuellen Schmerzöls
- Praktisches Üben von Hand- und Fußbädern sowie Einreibetechniken
- Austausch anhand von Praxisbeispielen

**Hinweis**: Das Seminar vermittelt unterstützende Maßnahmen zur Förderung des Wohlbefindens. Es ersetzt keine medizinische oder therapeutische Behandlung.

**Referentin:** Brigitte Hemmer
Krankenschwester, Pflegeberaterin, Trainerin für Basale Stimulation, Aromatherapeutin, Ayurveda Therapeutin, Psychologische Heilpraktikerin

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte (§ 43b SGB XI) und alle Mitarbeitenden in der Begleitung palliativer Bewohnerinnen und Bewohner. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Montag, 11. Oktober 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 240,00 EUR*

## Künstliche Intelligenz sicher und sinnvoll im Pflegealltag einsetzen

**Zwischen Fortschritt und Verantwortung**

Praxisanleiter

**Kursnummer:** **2027 10 11**

**Inhalt:**

Eine Pflegedokumentation innerhalb weniger Sekunden formulieren, schwierige Texte verständlich zusammenfassen oder sich bei einer fachlichen Frage unterstützen lassen: Künstliche Intelligenz hält zunehmend Einzug in den Gesundheitsbereich.
Doch mit den neuen Möglichkeiten entstehen neue Fragen. Dürfen personenbezogene Daten eingegeben werden? Kann man sich auf die Antwort einer KI verlassen? Wer trägt die Verantwortung bei Fehlern? Diese Fortbildung zeigt realistisch, wie KI die Arbeit erleichtern kann, ohne Datenschutz, Fachlichkeit und Menschlichkeit zu gefährden.

- Künstliche Intelligenz einfach und verständlich erklärt
- Chancen und Grenzen im Gesundheitswesen
- Möglichkeiten bei Dokumentation, Formulierung und Wissensvermittlung
- Gute und eindeutige Anfragen formulieren
- Fehler und erfundene Informationen erkennen
- Ergebnisse fachlich überprüfen und korrigieren
- Datenschutz und sensible Daten schützen
- Verantwortung und Haftung im Blick behalten
- Manipulierte Bilder, Stimmen und Informationen erkennen
- Praktische Übungen aus dem Pflegealltag

**Referent:** Alexander Schafranowski
Gesundheits- und Krankenpfleger, Trainer Gewaltprävention, Studium Psychologie

**Zielgruppe:** Auszubildende, Mitarbeitende, Praxisanleitende und Führungskräfte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Montag, 11. Oktober 2027 2026, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Die bleierne Zeit

**Soziale Betreuung mit Bewohner/ innen mit Depression**

**Kursnummer:** **2027 10 12**

**Inhalt:**

Kennen Sie das? Sie betreten das Zimmer einer Person und schon macht sich ein Gefühl der Schwere, Beklemmung und Trostlosigkeit breit. Die Kontaktaufnahme ist erschwert, sie haben das Gefühl nicht zu dieser Person durchzudringen. Einladungen zu Veranstaltungen werden abgesagt, das Gespräch kommt nicht in Gang, die Bemühungen laufen ins Leere. Der Grund: Die Person leidet an einer Depression.
Das Seminar gibt einen Überblick über die vielfältigen Erscheinungsformen der Depression und fokussiert altersspezifische Besonderheiten als Auslöser depressiver Veränderungen. Ziel wird es sein, im Seminar einen Raum zu bieten, um sich über diesen anstrengenden und anspruchsvollen Berufsalltag in Bezug auf die Betreuung von Menschen mit Depression auszutauschen und diesbezüglich Lösungsmöglichkeiten für mögliche Herausforderungen zu entwickeln.
Die Teilnehmenden entwickeln eine verständnisorientierte Haltung und konkrete Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung, die Entlastung für beide Seiten bedeutet!

- Depression verstehen
- Psychoanalytische Sichtweise/Bindungsstörungen
- Beziehungsdynamik/Teufelskreis
- Hilfreiches zum Umgang
- Embodiment: Selbsterfahrung

**Referentin:** Claudia Drastik-Schäfer
Sonderpädagogin, Personzentrierte Beraterin (GwG), Gerontotherapeutin

**Zielgruppe:** Betreuungskräfte und alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 12. Oktober 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Kriegskinder und -enkel

§ 43 b

**Biografisches Wissen als Schlüssel zum Verstehen und Begleiten**

**Kursnummer:** **2027 05 13**

**Inhalt:** Text folgt!

**Referentin:** Michaela Werth
Altenpflegerin, Pflegeberaterin, QM-Beauftragte, B.A. Pflege, Auditorin DQQ, Multiplikatorin Strukturmodell, Fachbuchautorin, Lehrbeauftragte

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Mittwoch, 13. Oktober 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Gymnastik für Menschen mit Demenz, Senioren und Hochbetagte

§ 43 b

**Kursnummer:** **2027 10 14**

**Inhalt:** Als Betreuungskraft im Alten- und Pflegeheim ist Ihnen die Problematik bekannt: der tägliche Sitzmarathon alter Menschen. Bewegungsangebote sind dringend erforderlich. Die Bewegung als großartiges Medium zu nutzen, um mit dem alten Menschen ganzheitlich, d.h. mit seinem Körper, Geist und Seele in Begegnung zu kommen, wird Ihnen in diesem Seminar vermittelt. Eine Vielzahl von praktischen Möglichkeiten werden erlernt, wie mit den Menschen im Pflegeheim, in der Tagespflege oder im häuslichen Umfeld erlebnisorientierte Bewegungsangebote gemacht werden können, die sowohl für Gruppenangebote, als auch für Einzelangebote geeignet sind. Bewegung als Kontaktmittel einzusetzen um Freude zu bereiten, zur Bewegung zu verlocken und Erfolge zu vermitteln steht bei diesem Seminar an erster Stelle und lädt in „bewegter" ungezwungener Atmosphäre ein auszuprobieren. In diesem zweitägigen Seminar erfahren Sie, welche unmittelbare Wirkung Körperhaltung, der Einsatz von Alltagsmaterialien und Bewegungsabläufe auf die Körpererfahrung und Sinneswahrnehmung haben.

Tag 1:
- Erhalt der Alltagsfähigkeit
- ADL (Activities of Daily Living)
- Stabilisierung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- Stundenplanung, Setting, Organisationsform
- Geh- und Gangschule, Sturzprophylaxe

Tag 2:
- Warm up, Aufwärmtraining
- Koordinationstraining
- Motorische Basics
- Bewegungsspiele, Sitz-Tanz
- LOBEN, aber richtig!

**Referentin:** Antje Wittmann
Kreative Fachtherapeutin Gerontopsychiatrie (SMEI), Fachkraft Musik und Demenz, Fachübungsleiter Rehasport Schwerpunkt Orthopädie, Klangschalenpraktikerin (nach Peter Hess), Klangexperte Demenz (Peter Hess), Puppenspielerin für Kommunikationshandpuppen, Ehrenamtliche Mitarbeiterin im Hospizverein Erwitte/Anröchte, Freiberufliche Dozentin in der Erwachsenenbildung, Anerkannte Anbieterin für Unterstützungsangebote nach § 45a Abs.1 SGB XI

**Zielgruppe:** Betreuungskräfte, die ihre Teilnehmer professionell in Bewegung bringen möchten, Alltagsbegleiter, ehrenamtlich Tätige im stationären Bereich, Pflegekräfte

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Donnerstag, 14. – Freitag, 15. Oktober 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 370,00 EUR*

# Auffrischungstag für Hygienebeauftragte

**Kurs-Nr.:** **2027 10 19 - 2**

**Inhalte:**

- Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen
- Komplettierung des Hygienehandbuchs
- Risikoanalyse / Ausbruchmanagement und strukturiertes Vorgehen bei gehäuftem Auftreten übertragbarer Krankheiten, nosokomiale Infektion
- Risikoanalyse - Schwerpunkt IfSG §23 §35 & §36
- Aktuelles aus der Objekthygiene in Gesundheitseinrichtungen
- Die Gewichtung der infektionshygienischen Überprüfung der Gesundheitsämter werden dabei in Betracht gezogen und diskutiert Antworten auf Fragen der Teilnehmer*innen.

**Referentin:** Rosanna Jetschmanegg
TÜV SÜD zertifizierte Beauftragte für Medizinproduktesicherheit, Staatl. anerkannte Desinfektorin, DGKH zertifizierte Hygienebeauftragte, Staatl. geprüfte Hauswirtschaftl. Betriebsleiterin, Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Bereichen der Pflege und Hauswirtschaft, besonders Hygienebeauftragte

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 19. Oktober 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Kreatives Gedächtnistraining

§ 43 b

**Kurs-Nr.:** **2027 10 19**

**Inhalte:** Wissenschaftlich ist nachgewiesen, dass Körper, Geist und Seele miteinander in Wechselwirkung stehen. Körperliche Aktivitäten regen den Geist an, so wie Hirntraining nicht nur das Gehirn, sondern den gesamten Organismus aktiviert und belebt.
Diese Erkenntnisse nutzt das kreative Gedächtnistraining. Dies geschieht durch das Integrieren von Bewegungselementen, dem fördernden Einsatz von Musik, der Berücksichtigung emotionaler Aspekte, der Förderung von Kommunikation, Phantasie und Kreativität sowie dem Schaffen von Möglichkeiten zur Entspannung.
Ziele des kreativen Gedächtnistrainings im Rahmen der Betreuung sind: die geistige und körperliche Aktivierung, das Erleben von Spaß und Freude, Lebenszufriedenheit, Steigerung des Selbstwertgefühls und für Tagesstruktur und Abwechslung zu sorgen.

- Einführung in die theoretischen Grundlagen
- Impulse und Hinweise zur praktischen Umsetzung und Praxisbeispiele
- Entwicklung von Stundenkonzepten
- Integration in die Betreuungsarbeit in Einzel- und Gruppenangeboten

**Referentin:** Mathilde Tepper
Diplom-Sozialarbeiterin, Diplom-Sozialpädagogin, Klangschalenentspannungstherapeutin, Musikgeragogin

**Zielgruppe:** Mitarbeiter aus allen Bereichen der Pflege und Betreuung

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 19. Oktober 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Pflegeprozess meets QPR, Strukturmodell, BI und Expertenstandards

**The Big Five!**

**Kursnummer:** **2027 10 20**

**Inhalt:**

- Synergien verstehen und nutzen
- Pflegeprozess als vorbildliche Aufgabe
- Wie alles zusammen gehört
- Was bedeutet das in der Praxis?

**Referentin:** Michaela Werth
Altenpflegerin, Pflegeberaterin, QM-Beauftragte, B.A. Pflege, Auditorin DQQ, Multiplikatorin Strukturmodell, Fachbuchautorin, Lehrbeauftragte

**Zielgruppe:** Pflegefachkräfte und alle Interessierten

**Ort:** Haus St. Josef, Diestedder Str. 4, 59329 Wadersloh

**Termin:** Donnerstag, 20. Oktober 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

# „Ja zu meinem Leben“

§ 43 b

## Biografiearbeit mit Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt

**Kursnummer:** **2027 11 09**

**Inhalt:**

Im Seminar geht es zum einen um die Beschäftigung eines jeden Menschen mit der eigenen Biografie, also seiner Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die im Angesicht des Lebensendes an Bedeutung gewinnt. Auf seinem letzten Lebensabschnitt bewertet der Mensch sein Leben, erinnert sich an wohltuende Erlebnisse und denkt über verpasste Gelegenheiten nach.
Zum anderen werden unter biografischem Arbeiten besondere Angebote, Sicht- und Handlungsweisen in der Begleitung verstanden, die sich an den Ressourcen des Menschen auf seinem letzten Lebensabschnitt orientieren. Biografiearbeit fragt nach dem Gelungenen und Bewältigten, sie stellt die Stärken und Kompetenzen in den Mittelpunkt. Auf diese Weise unterstützen wir den Menschen darin, seine Vergangenheit als Kraftquelle für den letzten Lebensabschnitt zu nutzen.
Anhand von konkreten Methoden und Techniken tauchen die Teilnehmer*innen in die anspruchsvolle, in der Sterbebegleitung so wesentliche Biografiearbeit ein.

Ein besonderer Fokus dieses Seminars liegt auf der Rolle von Praxisanleiter*innen. Sie begleiten nicht nur die ihnen anvertrauten Menschen am Lebensende, sondern sind auch Vorbilder für Auszubildende in der Pflege. Im Seminar schauen Sie, wie sie Auszubildende sensibel, fachlich fundiert und mit empathischer Haltung in der Kommunikation mit sterbenden Menschen begleiten und anleiten können.

**Referentin:** Verena Fröhlich
Diplom Sozialarbeiterin, Weiterbildung in Erwachsenenbildung, freiberufliche Dozentin

**Zielgruppe:** Betreuungskräfte und alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 09. November 2027, 08:30 – 16:00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Umgang mit Ablehnung und Abwehr

Praxisanleiter

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Was tun, wenn Pflege und Begleitung nicht angenommen wird?**

**Kursnummer:** **2027 11 10**

**Inhalt:** Sie kennen das sicher aus Ihrem Alltag: Sie bieten Unterstützung, Zuwendung und Hilfe an und stoßen auf Ablehnung. Manchmal sogar auf Widerstand oder Aggression. Solche Reaktionen können verunsichern und emotional belasten besonders, wenn Sie mit viel Engagement und Herz bei der Arbeit sind.
In diesem Seminar ist Raum, solche Situationen gemeinsam zu betrachten und besser zu verstehen. Denn hinter Abwehr und Ablehnung stecken oft tiefere Ursachen: biografische Erfahrungen, Krankheit, Ängste, unbefriedigte Bedürfnisse oder das Gefühl, die Kontrolle zu verlieren. Einfühlung, Verständnis und die Bereitschaft zur Selbstreflexion sind Schlüssel, um neue Wege im Umgang zu finden. Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Erfahrungen einzubringen, neue Perspektiven zu entdecken und Strategien zu entwickeln, die sowohl den zu pflegenden Menschen als auch Ihnen selbst guttun.

- Beispiele für unverständliches oder ablehnendes Verhalten aus dem Pflegealltag
- Reflexion psychischer Reaktionen und emotionaler Belastungen
- Ursachen, Gründe und Auslöser für Abwehr und Ablehnung
- Bedeutung von Sprache, Haltung und Beziehungsgestaltung
- Verstehen und Verständigung als Schlüssel zur Begegnung
- Hilfreiche Settings und Kommunikationsformen im Team
- Selbstreflexion und Umgang mit eigenen Gefühlen

**Referentin:** Monika Podbiel
Dipl.-Theologin, Logotherapeutin DGLE, Aufbaulehrgang Logogerontologie (ILOPP), Krankenschwester, Trauerbegleiterin, zertifizierte Kursleitung Palliative Care (DGP)

**Zielgruppe:** Praxisanleiter*innen

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Mittwoch, 10. November 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

## Generationen - verstehen statt bewerten

Praxisanleiter

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Kursnummer:** **2027 11 16**

**Inhalt:**

In Einrichtungen des Gesundheitswesens arbeiten heute verschiedene Generationen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Ausbildungswegen und Vorstellungen von Zusammenarbeit Seite an Seite.

Während einige Fachkräfte klare Strukturen, feste Abläufe und langjährige Erfahrungswerte schätzen, wünschen sich andere mehr Beteiligung, Flexibilität und einen stärkeren Austausch auf Augenhöhe.

Gerade in Praxen, Pflegeeinrichtungen, therapeutischen Berufen und Krankenhäusern treffen diese unterschiedlichen Sichtweisen täglich aufeinander. Missverständnisse entstehen dabei häufig nicht aus fehlender Motivation, sondern aus unterschiedlichen Erwartungen an Kommunikation, Verantwortung und Zusammenarbeit.

In diesem Training lernen Teams, Praxisanleitungen, Führungskräfte und Mitarbeitende, generationenbedingte Unterschiede im Berufsalltag besser zu verstehen und konstruktiv damit umzugehen.
Der Fokus liegt darauf, gegenseitiges Verständnis zu fördern, Spannungen frühzeitig zu erkennen und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Generationen bewusster zu gestalten.

**Referentin:** Alexandra Schwenke
B. A. Bildungswissenschaft, Trainerin für effektive Kommunikation, Emotions Master Coach

**Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Praxisanleitungen und Pflegekräfte

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 16. November 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Manns-Bilder und Männersachen

§ 43 b

**Männer verstehen und begleiten in der sozialen Betreuung**

**Kursnummer:** **2027 11 16-1**

**Inhalt:** Männer motivieren mit Mandalas, Memory und Mau Mau?
Das kann gelegentlich durchaus gelingen, aber die überwiegend weiblichen Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung empfinden es oft als schwerer, Männer zu begeistern, sie aus der „Reserve zu locken". Es lohnt sich die Männerwelt im Seniorenheim einmal genauer zu betrachten. Die Bewohnerstruktur in Pflegeheimen verändert sich seit geraumer Zeit. Der Anteil männlicher Heimbewohner steigt. Die weiblichen Betreuenden sehen sich konfrontiert mit speziellen Bedürfnissen von Männern der „Kriegs und Wiederaufbaugeneration", die sie wenig kennen . Das Seminar sensibilisiert die Teilnehmenden für Männerbiografien und Männerrollen und daraus abgeleiteten Möglichkeiten der Gestaltung von Gruppenangeboten oder Einzelbetreuung mit männlichen Themenschwerpunkten Praktische Ideen für ganzheitliche Bewegungsrunden mit männerspezifischem Material stehen im Vordergrund. Und es gibt Vorschläge es auch mal mit „Betreuungs Quickies" im stationären Alltag zu probieren. An diesem Seminartag sind natürlich Männer herzlich willkommen!

- Männer im Altenheim: Frauenwelten, Schwierigkeiten, Praxisreflexion
- Rückblick: der Mann und seine Rolle im 20. Jhd
- Biografie orientierter Gesprächsleitfaden
- Empfehlungen zur Implementierung männerspezifischer Angebote
- Gruppenarbeit zu männerspezifischen Themen

**Referentin:** Claudia Drastik-Schäfer
Sonderpädagogin, Personzentrierte Beraterin (GwG), Gerontotherapeutin

**Zielgruppe:** Betreuungskräfte und alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 16. November 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# PA News! Aktuelles Wissen zu Pflegethemen auffrischen

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

Praxisanleiter

**Kursnummer:** **2027 11 17**

**Inhalt:**

Ihr Nutzen
In der Hektik des Alltags bleibt oft nur wenig Zeit, sich mit neuen und bestehenden Themen zu beschäftigen. Dieses Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Themen aus der Pflege. Im Vordergrund stehen aber nicht nur die neuen und künftigen Anforderungen, wie zum Beispiel neue Expertenstandards und die neue Personalbemessung, sondern auch die Reflektion bereits umgesetzter Themenbereiche, wie Strukturmodell, Pflegegradmanagement und die Umsetzung des Indikatorenmodells.
Nutzen Sie diesen Tag für den gegenseitigen gewinnenden Austausch. Miteinander und Voneinander … gemeinsam die Aufgaben unserer Zeit bewältigen!
Der Inhalt
- Die pflegefachlichen Rahmenelemente der Langzeitpflege
- Update Pflegegradmanagement
- Update Strukturmodell
- Update und News Expertenstandards
- Personalbemessung (was kommt auf uns zu)
- Indikatorenerhebung und die QPR des MDK

**Referentin:** Michaela Werth
Altenpflegerin, Pflegeberaterin, QM-Beauftragte, B.A. Pflege, Auditorin DQQ, Multiplikatorin Strukturmodell, Fachbuchautorin, Lehrbeauftragte

**Zielgruppe:** Praxisanleiter*innen und Mentoren, Pflegefachkräfte aus dem ambulanten und stationären Bereich

**Ort:** Haus St. Josef, Diestedder Str. 4, 59329 Wadersloh

**Termin:** Mittwoch, 17. November 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Auffrischungstag (nicht nur) für Wundexpert*innen ICW

**Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit ORGAMed Dortmund GmbH statt.**

**Kurs-Nr.:** **2027 11 18 (2027-R-282)**

**Pathologische Stomata sicher versorgen – schwer heilende Wunden der Umgebungshaut früh erkennen und gezielt handeln**

**Inhalte:** PEG-, PEJ-, SPK- und Tracheostomaanlagen gehören zum pflegerischen Alltag. Eine Komplikation ist die Entstehung schwer heilender Wunden der Umgebungshaut, bei denen es sich um anspruchsvollen Wundsituationen handelt. In dieser praxisorientierten Fortbildung vertiefen Sie Ihr Wissen zu Hautschutz, Infektionsprävention sowie zur evidenzbasierten Versorgung von Stomaeintrittsstellen und schwer heilenden Wunden der Umgebungshaut. Im Mittelpunkt stehen die Früherkennung und das Management typischer Komplikationen wie Hypergranulation, Mazeration, Biofilm, MARSI oder das Buried-Bumper-Syndrom. Darüber hinaus erhalten Sie einen praxisnahen Überblick über moderne Wundversorgung, Materialkunde und aktuelle Handlungsempfehlungen. Anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen gewinnen Sie mehr Sicherheit für fundierte Entscheidungen und die qualitativ hochwertige Wundversorgung pathologischer Stomata im Berufsalltag.

**Methoden:** Vortrag, Partnerarbeit, interaktiver Unterricht, praktische Übungen

**Hinweis:** Es sind 8 Rezertifizierungspunkte von der Zertifizierstelle ICW/TÜV bestätigt worden unter der Registrierungsnummer **2027-R-282**

**Referentin:** Frauke Hoppenstedt
Pflegetherapeutin Wunde ICW, B.A. Studiengang Gesundheit, Berufspädagogik Pflege und Therapie (M.A. i.A.)

**Zielgruppe:** Altenpflegerin/Altenpfleger, Gesundheits- und Krankenschwester, Kindergesundheits- und Krankenschwester, alle Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus stationären und ambulanten Einrichtungen, Wundexperten ICW, Fach- und Pflegetherapeuten Wunde ICW

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Bildungswerk SMMP, Geseke

**Termin:** Donnerstag, 18. November 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

§ 43 b

# Taktile Mundangebote in der Palliativversorgung

**Wohlbefinden durch gezielte orale Stimulation**

**Kurs-Nr.:** **2027 11 23**

**Inhalte:**

Menschen in der palliativen Versorgung leiden häufig unter Mundtrockenheit, vermindertem Speichelfluss oder dem Verlust der Fähigkeit zu essen und zu trinken. Gezielte taktile Mundangebote können das Wohlbefinden fördern, die Mundwahrnehmung anregen und Beschwerden lindern.
In diesem praxisnahen Seminar lernen die Teilnehmenden verschiedene Möglichkeiten der oralen Stimulation kennen und wenden diese praktisch an. Der Schwerpunkt liegt auf einer individuellen, bedürfnisorientierten Versorgung unter Berücksichtigung von Sicherheit, Hygiene und den Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner.

- Grundlagen der Mundpflege in der Palliativversorgung
- Bedeutung der oralen Wahrnehmung am Lebensende
- Taktile Mundangebote gezielt einsetzen
- Anwendung von Mundpflegestäbchen, Schaumstofftupfern und befeuchtenden Materialien
- Einsatz von gefrorenen Fruchtstücken oder Fruchteis (wenn geeignet)
- Herstellung und Anwendung von Kausäckchen (z. B. mit befeuchteten Mullkompressen, Früchten oder Kräutern – individuell angepasst)
- Aromatisierte Mundpflege und Geschmackserlebnisse
- Lutschhilfen, Eiswürfel und weitere geeignete orale Reize
- Indikationen, Kontraindikationen und Aspirationsprophylaxe
- Praktische Übungen und Erfahrungsaustausch

Nach dem Seminar können die Teilnehmenden:

- geeignete taktile Mundangebote auswählen und sicher anwenden,
- die Mundwahrnehmung und das Wohlbefinden palliativer Bewohnerinnen und Bewohner fördern,
- individuelle Bedürfnisse erkennen und die Maßnahmen entsprechend anpassen,
- hygienische und sicherheitsrelevante Aspekte bei der Durchführung berücksichtigen.

**Referentin:**

Brigitte Hemmer
Krankenschwester, Pflegeberaterin, Trainerin für Basale Stimulation, Aromatherapeutin, Ayurveda Therapeutin, Psychologische Heilpraktikerin

| | |
|---|---|
| **Zielgruppe:** | Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte (§ 43b SGB XI) und alle Mitarbeitenden in der Begleitung palliativer Bewohnerinnen und Bewohner. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. |
| **Ort:** | Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke |
| **Termin:** | Dienstag, 23. November 2027, 08.30 – 16.00 Uhr |
| **Teilnehmerbetrag:** | 240,00 EUR* |

Praxisanleiter

# Interkulturelle Kompetenz in der Pflegeausbildung

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Kursnummer:** **2027 11 30**

**Inhalt:** Eine vielfältige Gesellschaft spiegelt sich auch in der Pflegeausbildung wider. Auszubildende bringen unterschiedliche kulturelle Prägungen, Werte, Kommunikationsstile, religiöse Vorstellungen und persönliche Erfahrungen mit. Für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter stellt dies eine wichtige, aber auch herausfordernde Aufgabe dar.

In unserer Fortbildung setzen wir uns damit auseinander, wie eine wertschätzende und kultursensible Begleitung von Auszubildenden im Pflegealltag gelingen kann. Dabei geht es nicht darum, Menschen bestimmten kulturellen Gruppen oder Verhaltensweisen zuzuordnen, sondern individuelle Unterschiede wahrzunehmen, offen anzusprechen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Im Mittelpunkt stehen unter anderem Fragen der Kommunikation, des Umgangs mit unterschiedlichen Rollen- und Autoritätsverständnissen, religiösen und kulturellen Bedürfnissen sowie möglichen Missverständnissen im Ausbildungs- und Arbeitsalltag. Ziel ist es, Praxisanleitende darin zu stärken, Auszubildende unabhängig von ihrer Herkunft professionell, respektvoll und individuell zu begleiten und gleichzeitig eine erfolgreiche Integration in das Pflegeteam zu fördern.

**Referentinnen:** Joana Cavada
Gesundheits- und Krankenpflegerin, B.sc. Pflegewissenschaften, angehende M.A. Berufspädagogik Pflege, Weiterbildung Praxisanleitung, Mitarbeiterin Gesundheitsakademie SMMP

Stefanie Niemann
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Berufspädagogik (M.A.), Mitarbeiterin Gesundheitsakademie SMMP

**Zielgruppe:** Praxisanleitungen und alle Interessierten

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 30. November 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Reflexionsmethoden für die Praxisanleitung

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV**

**Kursnummer:** **2027 12 01**

**Inhalt:** Um kompetent in der Pflege handeln zu können, ist es erforderlich sein pflegerisches Handeln kontinuierlich zu reflektieren, sowie eigene Entscheidungen und Erfahrungen kritisch zu analysieren und zu hinterfragen. Wie lassen sich Reflexionsprozesse in der praktischen Ausbildung gestalten?
Insbesondere im Berufsalltag der Praxisanleitung kann dies eine große Herausforderung darstellen. Mit diesem Kurs möchten wir Möglichkeiten aufzeigen, den Reflexionsprozess effizient zu gestalten.
Die Fortbildung enthält praktische Übungen, um die erworbenen Reflexionsmethoden gleich ausprobieren zu können. Einen zentralen Schwerpunkt wird auch die Reflexionsmöglichkeit des SkillsLab einnehmen.

- Reflexive Kompetenzen im PflBG
- Methoden der Reflexion
- Vor-, Zwischen-, und Abschlussgespräche in Praxiseinsätzen
- Formulieren und Überprüfen von Lernzielen
- Pflegerische Situationen reflektieren

**Referenten:** Sven Munz
Examinierter Altenpfleger, Berufspädagoge B.A., Mitarbeiter Gesundheitsakademie SMMP

Philipp Händelmann
Examinierter Altenpfleger, Berufspädagoge M.A., Mitarbeiter Gesundheitsakademie SMMP

**Zielgruppe:** Praxisanleiter*innen

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Mittwoch, 01. Dezember 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR*

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

# Kompetenzorientiert prüfen

**Die Prüfung der neuen PflegefachassistentInnen**

## Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleitungen nach §4 PflAPrV

**Kurs-Nr.:** **2024 02 28**

**Inhalte:** Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die 18-monatig ausgebildeten PflegefachassistentInnen fordert im Hinblick auf die Prüfung eine kompetenzorientierte Anleitung. Dies verlangt den Praxisanleitern das Erkennen und Gestalten von exemplarischen und situationsbezogenen Lernsituationen ab.
In der Fortbildung geht es darum, den Begriff des kompetenzorientierten Prüfens aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten
Einen besonderen Fokus legen wir dabei auf die praktische Prüfung im Rahmen der neuen 18-montatigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegefachassistenten.

**Referentin:** Rita Craes
Krankenschwester, stellv. Leitung und pädagogische Mitarbeiterin Pflegeschule Geseke

**Zielgruppe:** Praxisanleiter*innen

**Ort:** Gesundheitsakademie SMMP, Gerberstr. 13, 59590 Geseke

**Termin:** Dienstag, 07. Dezember 2027, 08.30 – 16.00 Uhr

**Teilnehmerbetrag:** 185,00 EUR* (incl. Skript, Pausengetränk und Snack)

* vorbehaltlich weiterer Preisanpassungen!

## Allgemeine Geschäftsbedingungen der Gesundheitsakademie SMMP Geseke

**Allgemeines**
Um einen reibungslosen Ablauf der von der Gesundheitsakademie SMMP, Bildungswerk SMMP, Geseke (Bildungsträger) angebotenen Veranstaltungen gewährleisten zu können, sind nachfolgende Teilnahmebedingungen zu beachten. Für Weiterbildungslehrgänge mit Abschlusszertifikat gelten zusätzliche Rahmenbedingungen, die in einem Teilnahmevertrag geregelt sind.

**Anmeldung**
Die Anmeldung hat, sofern in der Ausschreibung nichts anderes vermerkt ist, spätestens einen Monat vor Seminarbeginn schriftlich oder telefonisch bei der Gesundheitsakademie SMMP, Bildungswerk SMMP, Geseke einzugehen. Dies schließt auch die Anmeldungen in elektronischer Form (E-Mail, Webseite des Bildungswerks) mit ein. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Mit dem Zugang der Anmeldebestätigung beim Teilnehmer kommt zwischen diesem und dem Bildungsträger ein (Dienstleistungs-)Vertrag zustande. Die Bestätigung erfolgt in der Regel spätestens bis eine Woche vor Beginn.

**Kursorganisation**
Die Gesundheitsakademie SMMP, Bildungswerk SMMP, Geseke hat das Recht, bei zu geringer Teilnehmerzahl Seminare bzw. Veranstaltungen abzusagen. Bereits bezahlte Gebühren werden in diesem Fall vollständig erstattet. Ein Wechsel des Dozenten berechtigt den Teilnehmer nicht zum Rücktritt. Weitere Ansprüche als die Rückzahlung der Gebühren stehen den Teilnehmern bei Absage des Seminars bzw. der Veranstaltung nicht zu.

Zahlungsbedingungen
Die Teilnahmegebühren sind spätestens 14 Tage nach Rechnungsstellung fällig und an den Bildungsträger zu überweisen.

**Abmeldung / Rücktritt**
Ein Rücktritt von der Anmeldung hat schriftlich vor Seminarbeginn zu erfolgen. Die Rücktrittserklärung muss der Gesundheitsakademie SMMP, Bildungswerk SMMP, Geseke mindestens 21 Tage vor Beginn der Veranstaltung zugehen. Für den Fall des Rücktritts berechnet der Bildungsträger eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25 % der gesamten Kursgebühr. Teilnehmer, die sich im Zeitraum von 21 bis 14 Tagen vor Seminarbeginn abmelden, sind zur Zahlung von 50% der Kursgebühren verpflichtet. Sagen Kursteilnehmer unterhalb der vorgenannten Frist eine Teilnahme am Kurs ab, sind sie zur Zahlung der vollen Kursgebühr verpflichtet. Die Gestellung eines Ersatzteilnehmers befreit von den vorstehend aufgezeigten Zahlungsverpflichtungen.

**Teilnahmebescheinigungen**
Für die Teilnahme am Seminar wird eine Teilnahmebescheinigung am Ende des Seminars ausgestellt, wenn spätestens bis zu diesem Zeitpunkt die Gebühren für das Seminar von dem Teilnehmer entrichtet worden sind.

**Urheberrecht**
Die den Teilnehmern zur Verfügung gestellten Seminarunterlagen dürfen ohne schriftliche Genehmigung nicht vervielfältigt, nachgedruckt oder an Dritte weiter gegeben werden. Es gilt im Übrigen das Urheberrecht.

**Haftung**
Die Gesundheitsakademie SMMP, Bildungswerk SMMP, Geseke haftet bei Unfällen und für Beschädigung, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände nur im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften. Die Gesundheitsakademie SMMP, Bildungswerk SMMP, Geseke haftet nicht bei Unfällen im Rahmen der Anreise zu einer Veranstaltung mit eigenem PKW, mit öffentlichen oder privaten Verkehrsmitteln. Sie haftet ebenso nicht für den Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände während der Anreise oder nach der Abreise.

**Datenschutz**
Mit der Anmeldung erfolgt die elektronische Erfassung der Teilnehmerdaten in die Kundendatei. Als Nachweis für die öffentliche Förderung wird bei jeder Bildungsveranstaltung eine Teilnehmerliste geführt. Jeder Teilnehmer trägt sich in die Liste ein und stimmt zu, dass die Gesundheitsakademie SMMP, Bildungswerk SMMP, Geseke seine Daten erfasst und speichert. Unsere vollständige Datenschutzinformation finden Sie unter: https://gesundheitsakademie.smmp.de/bildungswerk/agb/

**Schlussbestimmung**
Für den Fall der Rechtsunwirksamkeit einzelner Bestimmungen der vorstehenden Geschäftsbedingungen sollen die übrigen Bestimmungen weiterhin Gültigkeit haben.

## Anmeldeformular

**Anmeldungen an**
Gesundheitsakademie SMMP
Gerberstr 13
59590 Geseke
Per Fax: 02942 / 988 98 11
Per Mail: info.bildungswerk@smmp.de

Ich melde mich für folgende Veranstaltung verbindlich an:

| Kurs-Nr.: | Titel: | Datum: |
|---|---|---|
| 2027 | | |
| 2027 | | |
| 2027 | | |
| 2027 | | |
| 2027 | | |
| 2027 | | |

Ich nehme zur Kenntnis, dass meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Kursverwaltung gespeichert werden. Der Umgang mit den Daten unterliegt den Vorschriften des Datenschutzgesetzes. Im Falle einer Zusage verpflichte ich mich zur Zahlung der Kursgebühr. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich gelesen und erkenne sie an.

_____ _____
Datum Unterschrift

(bitte Rückseite ausfüllen!)

**Personenbezogene Daten:**

| | | |
|---|---|---|
| Name: | | |
| Vorname: | | |
| Geburtsdatum: | | |
| **Kurs-Nr.:** | **Titel:** | **Datum:** |
| 2027 | | |
| 2027 | | |

| | |
|---|---|
| **Privat** | Straße/Hausnummer: |
| | PLZ/Ort: |
| | Tel. /Fax: |
| | Email: |
| **Dienstlich** | Einrichtung: |
| | Straße/Hausnummer: |
| | PLZ/Ort: |
| | Tel./Fax: |
| | Email: |

| | | |
|---|---|---|
| **Rechnungsadresse** | ☐ privat | ☐ dienstlich |
| **Beteiligung an Kosten** | ☐ Bildungsscheck | ☐ Prämiengutschein |

_____ _____

Datum Unterschrift




**Kontakt:**

Gesundheitsakademie SMMP
Bildungswerk

Gerberstr. 13
59590 Geseke
Tel.: 02942 988 980
Fax: 02942 988 98 11
Mail: Info.bildungswerk@smmp.de